



S ä c h s i s c h e S c h w e i z
BAD SCHANDAU

AMTSBLATT

*der Stadt Bad Schandau
und der Gemeinden Rathmannsdorf,
Reinhardtsdorf-Schöna*

Jahrgang 2021
Freitag, den 8. Oktober 2021
Nummer 20

*Bad Schandau • Krippen • Ostrau • Porschdorf • Postelwitz • Prossen
Schmilka • Waltersdorf • Rathmannsdorf • Wendischfähre
Reinhardtsdorf • Schöna • Kleingießhübel*

Apfelbestimmungstag

**Sonntag, 10. Oktober 2021
10 - 15:30 Uhr**

NationalparkZentrum Bad Schandau



Apfelsortenbestimmung mit Kai Geringswald
Infopavillon Obstwiesenschätze des LPV

Anzeige(n).....



Öffnungszeiten

Wir fordern unsere Kunden auf, im Rathaus Mund-Nasen-Schutz zu tragen und die gültigen Hygienerichtlinien einzuhalten.

Sprechzeiten aller Ämter der Stadtverwaltung Bad Schandau

Montag	geschlossen
Dienstag	09.00 – 12.00 und 13.30 – 18.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	09.00 – 12.00 und 13.30 – 16.00 Uhr
Freitag	geschlossen

Gern können Sie auch außerhalb der Sprechzeiten Termine vereinbaren. Bitte kontaktieren Sie dazu den jeweiligen Mitarbeiter telefonisch oder per E-Mail. Die Kontaktdaten unserer Mitarbeiter finden Sie unter www.bad-schandau.de – Bürger und Rathaus – Verwaltungsstruktur.

Bad Schandauer Kur- und Tourismus GmbH

im Haus des Gastes
Tel.: 035022 90030
Montag bis Sonntag: 09:00 - 18:00 Uhr
oder per E-Mail: info@bad-schandau.de

Aktiv Zentrum Sächsische Schweiz

im Hotel Elbresidenz
täglich 9:00 - 18:00 Uhr
Tel.: 035022 90050
E-Mail: aktiv@bad-schandau.de

Historischer Personenaufzug

täglich 09:00 - 20:00 Uhr

Stadtbibliothek Bad Schandau

im Haus des Gastes, 1. Etage	
Montag	9:00 - 12:00 und 13:00 - 18:00 Uhr
Dienstag	9:00 - 12:00 und 13:00 - 18:00 Uhr
Mittwoch	13:00 - 18:00 Uhr
Donnerstag	geschlossen
Freitag	9:00 - 12:00 und 13:00 - 17:00 Uhr

Telefon: 035022 90055

Museum Bad Schandau

Montag - Freitag: 14:00 bis 17:00 Uhr
Samstag/Sonntag 10:00 bis 17:00 Uhr
Tel.: 035022 42173

Sprechzeiten der Schiedsstelle

Rathaus, Zi. 10
Termine nach Vereinbarung unter
Tel.: 035028 170236 oder
E-Mail: infohappe@gmail.com

Sprechzeiten Bürgerpolizist

Polizeistandort Bad Schandau,
Dresdner Str. 3
(im Rathaus)
Mobiltel.: 0172 7962474
E-Mail: peter.palm@polizei.sachsen.de
Polizeirevier Sebnitz, Tel.: 035971 850

Die Städtischen Wohnungsgesellschaft Pirna mbH

telefonisch unter 03501 552-126

RVSÖE – Servicebüro im Nationalparkbahnhof Bad Schandau

Montag - Freitag: 08:00 - 18:00 Uhr
Samstag, Sonn- und Feiertag: 09:00 - 12:30 Uhr und
13:00 Uhr - 17:00 Uhr
Tel.: 03501 7111-930
E-Mail: nationalparkbahnhof@rvsoe.de

Evangelischen luth. Kirchgemeinde Bad Schandau

Ev.-Luth. Pfarramt, Dampfschiffstr. 1
Mittwoch 15.00 - 17.00 Uhr
Donnerstag 9.00 - 12.00 Uhr und
14.00 - 17.00 Uhr
Freitag 9.00 - 11.00 Uhr
Tel.: 035022 42396
E-Mail: info@kirchgemeinde-bad-schandau.de

NationalparkZentrum

täglich 09:00 - 18:00 Uhr
Tel. 035022 50-240
E-Mail: nationalparkzentrum@lanu.de

Diakonie Pirna - Mobile Soziale Beratung

Sie erreichen Frau Pischtschan unter der Telefonnummer 0163 3938320.
Mobile Soziale Beratung auf dem Marktplatz
donnerstags 14:00 - 16:00 Uhr

(Stand: 22.07.2021)

Sonstige Informationen

Wasserbehandlung Sächsische Schweiz GmbH

Bereitschaftsdienst Abwasser - Bad Schandau
Telefon: 035022 42433 oder 0172 3527547

Trinkwasserzweckverband Taubenbach

Bereitschaftsdienst Trinkwasser - Krippen
Telefon: 035021 68941 oder 0170 9042291

Bereich Zweckverband Wasserversorgung Pirna/Sebnitz (ZVWV)

Versorgungsgebiet Bad Schandau
Geschäftsstelle Sebnitz, Markt 11, 01855 Sebnitz
Tel.: 035971 80600, Fax: 035971 806099
info@zvww.de, www.zvww.de
Im Falle von Havarien oder Rohrbrüchen kontaktieren Sie bitte die ENSO-Störungsrufnummer Wasser 0351 50178882

SachsenNetze

Service-Telefon 0800 0320010 (kostenfrei)

E-Mail: service-netze@sachsenenergie.de
Internet: www.sachsen-netze.de

Die Störungsnummern lauten:

Gasstörung 0351 50178880
Stromstörung 0351 50178881

SachsenEnergie AG

Service-Telefon 0800 6686868 (kostenfrei)
E-Mail: service-enso@sachsenenergie.de
Internet: www.sachsenenergie.de

Trinkwasserversorgung

Zweckverband Wasserversorgung Pirna/Sebnitz

Markt 11 in 01855 Sebnitz
Tel.: 035971 80600
E-Mail: info@zvww.de
www.zvww.de

Im Fall von Havarien/Rohrbrüchen:

Störungsrufnummer: 035023 51610



Inhalt

Öffnungszeiten	Seite 2	Gemeinde Reinhardtsdorf-Schöna	Seite 16
Sonstige Informationen	Seite 2	Abwasserzweckverband	
Wichtige Informationen für alle Gemeinden	Seite 3	Bad Schandau	Seite 17
Stadt Bad Schandau	Seite 5	Schulnachrichten	Seite 18
Gemeinde Rathmannsdorf	Seite 13	Lokales	Seite 20
		Kirchliche Nachrichten	Seite 24

Sonstige Informationen

Ein großes Dankeschön



Die Schinkemühle in Krippen, die wir seit 2005 bewohnen, wurde am 17. Juli beim Hochwasser des Krippenbaches auch sehr in Mitleidenschaft gezogen. Nachdem der Krippenbach 2 Tage durch unser Grundstück geflossen ist, blieb ein nasses schlammiges Haus und jede Menge Geröll und Müll auf dem Grundstück zurück.

Seit dem haben wir sehr viel Hilfsbereitschaft, Mitgefühl und Unterstützung auf unterschiedliche Weise von ganz vielen Einwohnern erhalten. Viele, die selbst auch betroffen waren, haben auch uns noch geholfen, ihre Erfahrungen mit Hochwasserschäden weitergegeben, tatkräftig mit angepackt, Hilfe vermittelt und, und, und. Viele helfen auch weiterhin.

Ein tatkräftiger Helfer der ersten Tage hat es ganz treffend ausgedrückt. „Den Sprint habt ihr jetzt hinter euch, jetzt beginnt der Dauerlauf.“ Wie lange der für uns anhält, ist für uns noch nicht abzusehen, den Rückenwind, den wir bisher von Ihnen/Euch bekommen haben, hilft uns sehr den Dauerlauf durchzustehen. Ganz herzlichen Dank an alle, die uns in irgendeiner Weise unterstützt haben und unterstützen. Besonderen Dank an die Freiwillige Feuerwehr Krippen, den Suki e. V., Familie Schramm/Milzarek und die Kirchgemeinde und an unseren Bürgermeister und die Mitarbeiter der Stadtverwaltung.

Familie Webersinn, Schinkemühle Krippen



Wichtige Informationen für alle Gemeinden

Kabinett beschließt Richtlinie für finanzielle Hilfen zur Beseitigung der Starkregen- und Hochwasserschäden 2021

Im Juli 2021 verursachten starke Regenfälle im Freistaat Sachsen erhebliche Schäden. Davon betroffen waren sechs von zehn Landkreisen. Sachsen wird die Betroffenen beim Wiederaufbau finanziell unterstützen. Die heute vom Kabinett beschlossene „Richtlinie über die Gewährung von Billigkeitsleistungen zur Beseitigung der Starkregen- und Hochwasserschäden 2021“ regelt die Voraussetzungen für die Bewilligung von Hilfsmaßnahmen und die Umsetzung.

Wirtschafts- und Verkehrsminister Martin Dulig: „Starkregen und Hochwasser sind nicht einfach nur Jahrhundertereignisse. Die Hochwasserkatastrophen seit 2002 sind daher für uns ein Alarmsignal, dass wir den von Menschen gemachten Klimawandel entgegenzutreten müssen. Die Staatsregierung bekennt sich u. a. in ihrem im Frühjahr verabschiedeten Energie- und Klimaprogramm zum Umsteuern. Doch all dies kommt für die Betroffenen des Juli-Hochwassers natürlich zu spät. Ihnen hilft vorerst nur eine schnelle Schadensbeseitigung. Mit der heute verabschiedeten Richtlinie werden wir die Maßnahmen für den Wiederaufbau in den betroffenen Privathaushalten, Unternehmen und öffentlichen Einrichtungen sowie an der Infrastruktur in den geschädigten Regionen finanzieren.“

Die Fördersätze entsprechen den Vorgaben des Bundes: Betroffene Unternehmen und Privathaushalte erhalten einen Fördersatz von bis zu 80 Prozent, öffentliche Einrichtungen sowie Maßnahmen an der Infrastruktur werden mit bis zu 100 Prozent gefördert. Grundlage für diese Richtlinie ist die mit dem Bund am 10. September geschlossene „Verwaltungsvereinbarung zur Aufbauhilfe“, welche den Umfang und die Bedingungen der Bundeshilfen beinhaltet. Auf den Freistaat entfallen, basierend auf den ersten Schadenserhebungen, rund 144 Millionen Euro.

Als Antrags- und Bewilligungsstelle ist die Sächsische Aufbaubank – Förderbank (SAB) vorgesehen. Derzeit laufen die Abstimmungen mit der SAB. Sobald die Antragstellung möglich ist, erfolgt eine entsprechende Information. Die Beantragung ist bis zum 30. Juni 2023 möglich. Dem sogenannten förderunschädlichen Maßnahmenbeginn wurde zugestimmt, dieser gilt ab dem 10. Juli 2021, dem Beginn des Schadensereignisses im Freistaat Sachsen. Die Richtlinie wird nach dem noch notwendigen Normprüfungsverfahren veröffentlicht.

Die Stadt Bad Schandau führt derzeit Sicherungs- und Sofortmaßnahmen an Gewässern durch.

Die Beseitigung der großen Schäden wird erst nach Inkrafttreten der Förderrichtlinie beginnen.



Baggerarbeiten im Krippenbach



Bereinigtes Bachbett



Kostenlose Antragstellung und Beratung in allen Angelegenheiten der Deutschen Rentenversicherung (BfA, LVA, Knappschaft-Bahn-See)

Nächste Termine:

11.10.2021, 01.11.2021, jeweils 09:00 bis 14:00 Uhr

Voranmeldung unter der Telefonnummer 035022 501-125 im Rathaus erforderlich.

Jeanine Bochat, gewählte ehrenamtliche Versichertenberaterin der dt. Rentenversicherung, nimmt Anträge für Renten (Altersrenten, Renten wegen Erwerbsminderung, Weitergewährungsanträge, Hinterbliebenenrenten) entgegen und berät Sie dazu.

Mitzubringende Unterlagen: (bei Anträgen auf **Kontenklärung**: z. B. SV-Ausweise, Schulzeugnisse ab dem 17. Geburtstag, Studiennachweise, Lehrbriefe, Facharbeiterzeugnisse, Geburtsurkunden der Kinder, Personalausweis, Bescheide der Agentur für

Arbeit oder des JobCenters, bei **Rentanträgen**: letzter Versicherungsverlauf, Personalausweis, Familienbuch, Schwerbehindertenausweis, persönliche Steuer-Identifikations-Nr., IBAN vom Girokonto, bei ALG I oder II Bezug den letzten Bescheid im **Original** mit. Notwendige Beglaubigungen werden vor Ort vorgenommen. Bei **Hinterbliebenenanträgen** zusätzlich die Sterbeurkunde und wenn bereits erhalten den Bescheid der Rentenservicestelle.

Weitere Termine sind in Krippen am Wochenende möglich. Anmeldung dafür unter 0177 4000842, 035028 170017 oder per E-Mail: versichertenberaterin@bochat.eu



Stadt Bad Schandau

Sprechzeiten

Sprechzeiten und Sitzungstermine

Sprechstunde des Bürgermeisters, Herrn Kunack

Donnerstag, den 14.10.2021, 15.00 Uhr - 16.30 Uhr
im Rathaus Bad Schandau, Zi. 25

Sitzung des Ortschaftsrates Bad Schandau

in Kopprasch's Bierstüb'l
Montag, den 25.10.2021, 19:00 Uhr

Sprechstunde des Ortschaftsrates Krippen

im Feuerwehrgerätehaus, Fr.-Gottlob-Keller-Str. 54
Dienstag, den 19.10.2021, 18:30 Uhr

Sitzung des Ortschaftsrates Ostrau

im Mehrzweckgebäude
Donnerstag, den 14.10.2021, 17:30 Uhr

Sitzung des Ortschaftsrates Postelwitz

im Gemeindesaal ehem. Schule
Mittwoch, den 10.11.2021, 19:00 Uhr

Sitzung und Sprechstunde des Ortschaftsrates Schmilka

im Mehrzweckgebäude
Donnerstag, den 14.10.2021, 18:00 Uhr

Sitzung des Ortschaftsrates Porsdorf

im Feuerwehrgerätehaus Porsdorf, Hauptstr. 1 b
Dienstag, den 26.10.2021, 19:00 Uhr

Sitzung des Ortschaftsrates Prossen

im Feuerwehrgerätehaus, Talstr. 13 b
Donnerstag, den 21.10.2021, 19:00 Uhr

Sitzung des Ortschaftsrates Waltersdorf

im Feuerwehrgerätehaus, Liliensteinstr. 39 b
Dienstag, den 19.10.2021, 18:00 Uhr

Sprechstunde Ortsvorsteherin

im Feuerwehrgerätehaus, Liliensteinstr. 39 b
Dienstag, den 19.10.2021, 16:00 Uhr

Die nächste Sitzung des Stadtrates

findet am Mittwoch, dem 20.10.2021, 19:00 Uhr, statt.

Die nächste Sitzung Haupt- und Sozialausschuss

findet am Dienstag, dem 09.11.2021, 19:00 Uhr, statt

Die nächste Sitzung Technischer Ausschuss

findet am Montag, dem 08.11.2021, 19:00 Uhr, statt.
Die Tagesordnung und den Tagungsort entnehmen Sie bitte den
Plakataushängen an den Bekanntmachungstafeln oder im In-
ternet unter www.bad-schandau.de.

Änderungen vorbehalten.

Bitte beachten Sie die aktuellen Aushänge.



Öffentliche Bekanntmachungen

Bekanntmachung der Beschlüsse der Stadtratssitzung vom 22.09.2021

Beschluss-Nr. 20210922.105

Beschluss – Annahme von Spenden

Der Stadtrat beschließt die Annahme

- einer Spende in Höhe von 50.000,00 € von der Giesecke+Devrient GmbH München (Muttergesellschaft der Papierfabrik Louissenthal GmbH Königstein) zum Zwecke der Hochwasserschadensbeseitigung,
- von Einzelspenden in Höhe von 17.261,19 € zum Zwecke der Hochwasserschadensbeseitigung.

Alle nicht zweckgebundenen Spenden sollen auf Antrag an betroffene Bürgerinnen und Bürger verteilt werden.

Beschluss-Nr. 20210922.106

Beschluss – Annahme von Spenden zur Hochwasserschadensbeseitigung in NRW

Der Stadtrat beschließt die Annahme von 7 Einzelspenden in Höhe von insgesamt 880 € zum Zwecke der Hochwasserschadensbeseitigung in NRW.

Beschluss-Nr. 20210922.107

Beschluss – Festlegung des Wahltermins für die Bürgermeisterwahl 2022

Gemäß § 39 Abs. 1 KomWG beschließt der Stadtrat der Stadt Bad Schandau, die Bürgermeisterwahl am 12. Juni 2022 durchzuführen. Der Tag der Durchführung eines eventuell erforderlichen 2. Wahlgangs (§ 48 Abs. 2 SächsGemO) wird auf den 3. Juli 2022 festgesetzt.

Beschluss-Nr. 20210922.108

Beschluss – Vergabe Bauleistung Spielplatz Schmilka

Der Stadtrat von Bad Schandau beschließt die Vergabe der Bauleistungen zur Errichtung des Spielplatzes „Grashüpfer“

in Schmilka an die Firma DTM Landschaftsbau GmbH Sachsen, Großröhrsdorf zum Angebotspreis von 124.004,02 € btt. Die Finanzierung erfolgt aus Leader-Fördermitteln und im Haushaltplan eingeplanten Eigenmitteln im Investitionsplan 2021/2022.

Beschluss-Nr. 20210922.109

Beschluss – Außerplanmäßige Aufwendungen zur Hochwasserschadensbeseitigung

Der Stadtrat bestätigt außerplanmäßige Aufwendungen in Folge des Hochwassers vom 17.07.2021 in Höhe von 195.000 €. Die Aufwendungen sind unabweisbar und beinhalten Kosten der unmittelbaren Schadensabwehr sowie Sofortmaßnahmen zur Beräumung und Sicherung der Bachläufe einschließlich der Planungsleistungen zur Wiederherstellung des Wolfsgrabens. Vorbehaltlich möglicher Landeszuschüsse ist ein daraus entstehender Fehlbetrag im Jahresabschluss auszuweisen und in den Folgejahren zu decken.

Beschluss-Nr. 20210922.110

Beschluss – Beauftragung der Planungsleistungen Wiederherstellung Wolfsgaben

Der Stadtrat beschließt, das Ingenieurbüro Michael Bartsch aus Freiberg mit den Planungs- und Überwachungsleistungen zur Hochwasserschadensbeseitigung am Wolfsgaben zum Angebotspreis von 34.820,49 € btt. zu beauftragen. Der Bürgermeister wird ermächtigt, die Beauftragung zunächst bis Leistungsphase 4 vorzunehmen.

Bad Schandau, den 22.09.2021

Thomas Kunack
Bürgermeister



Informationen aus dem Rathaus

Nachruf

Mit tiefer Betroffenheit haben wir die Nachricht vom Ableben unseres Ehrenbürgers,

Herrn Dr. Wolfgang Spang,

erhalten.

Mit Herrn Dr. Wolfgang Spang verlieren wir einen Menschen, der große Verdienste beim Aufbau und der Ausgestaltung der kurörtlichen Infrastruktur unserer Stadt geleistet hat. Dafür und für seine vielfältige Unterstützung bei der Entwicklung unseres Kurortes sowie für sein Engagement in der Städtepartnerschaft wurde ihm am 15. Mai 2013 das Ehrenbürgerrecht der Stadt Bad Schandau verliehen.

Wir nehmen Abschied von einem Menschen und Freund, der sich mit viel Engagement und Herzlichkeit für die Belange unserer Stadt und ihrer Bürgerinnen und Bürger eingesetzt hat.

Für sein großartiges Wirken gilt ihm unser Dank. Unser Mitgefühl gilt seiner Familie.

Wir werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Thomas Kunack
Bürgermeister der Stadt Bad Schandau

Andreas Eggert
Bürgermeister a. D.

Klaus Heidrich
Bürgermeister a. D.

Stadtrat und Ortschaftsräte
der Stadt Bad Schandau





Mit einem Blumengruß durfte ich bei der am 21.09.2021 in Überlingen stattgefundenen Trauerfeier mit anschließender Beisetzung Abschied von unserem Ehrenbürger, Herrn Dr. Wolfgang Spang, nehmen.

Thomas Kunack
Bürgermeister



Kurzprotokoll der Sitzung des Stadtrates Bad Schandau am 21.07.2021

TOP 1

Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Bürgermeister begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Einladung und Beschlussfähigkeit fest. Er bittet, die TOP 2 und 3 hinter den TOP 10 verschieben zu können. Die Anwesenden stimmen dem zu.

TOP 4

Vorstellung Leiter NPV, Herr Zimmermann, und Informationen zum aktuellen Stand im Nationalpark

Zu diesem TOP begrüßt der Bürgermeister den Leiter der Nationalparkverwaltung, Herrn Ulf Zimmermann.

Herr Zimmermann erläutert die gegenwärtige Situation im Nationalpark. Auch im Jahr 2021 nimmt die Borkenkäferplage zu. Positiver Effekt dieser Situation ist, dass der natürliche Waldumbau deutlich schneller von statten geht als ursprünglich geplant. Ein wichtiger Aspekt im Nationalpark ist neben dem natürlichen Belassen der Waldsituation die Verkehrssicherung entlang öffentlicher Wege. Insbesondere bildet das Freihalten der Rettungswege einen Schwerpunkt, Herr Zimmermann gibt einen Überblick über die Gesamtsituation im Nationalpark und die vorgesehenen Maßnahmen.

Auf die Anfrage von Herrn Niestroj, wie der Schädlingsbefall anderer Baumarten derzeit gesehen wird, erklärt Herr Zimmermann, dass andere Baumarten weniger problematisch sind und im Augenblick keinen übernormalen Schädlingsbefall aufzuweisen haben. Ursache für den extremen Borkenkäferbefall ist vor allem die Tatsache, dass es mehrere Jahre große Trockenperioden gab und der Fichtenbestand dadurch derart geschwächt ist, dass er nicht mehr resistent gegen den Schädlingsbefall ist.

Herr Ehrlich äußert sich zur Hochwassersituation im Nationalpark. Insbesondere bittet er, dass sich auch der Nationalpark bereit erklärt, im Bereich von Schmilka die Reinigung der auf seinem Grundstück befindlichen Rückhaltebecken mit finanziell zu unterstützen. Aus Sicht von Herrn Ehrlich müssen im Bereich von Gewässern auch im Nationalpark Schadbäume entfernt werden, dass diese bei Unwettern, die ja künftig auch häufiger zu erwarten sind, nicht die Gewässer verstopfen und zu einer Verstärkung der Hochwassersituation führen. Herr Ehrlich bittet dringend, den Baumbestand entlang der Häuser zu prüfen, da von dort eine besondere Gefährdung ausgeht. Herr Zimmermann erklärt dazu, dass man im Zusammenhang damit beachten muss, dass der Wald eher vorhanden war, als die darunter befindlichen

Häuser. Insofern liegt die Verpflichtung nicht beim Nationalpark. Eben aus diesen Gründen verbietet die Baugesetzgebung in der Vergangenheit die Errichtung von Gebäuden in unmittelbarer Waldnähe.

Herr S. Friebe kann dieser Aussage nicht zustimmen. In früheren Zeiten wurde der Wald gepflegt und stellte daher keine Gefährdung für die Bebauung dar. Herr S. Friebe kritisiert außerdem, dass die gefällten bzw. gefallenen Bäume im Nationalpark längs zum Hang abgelegt werden. Somit kann abfließendes Wasser und Geröll ungehindert in das Tal gelangen. Herr Zimmermann erklärt, dass Bäume auch künftig im Nationalpark liegen bleiben werden, weil sie in dem geschlossenen Ökosystem notwendig sind. Bäume, die quer zum Hang liegen, führen zum Anstau von Laub und Geröll. Wenn die Bäume verfaulen, droht an diesen Stellen ein Murenabgang. Aus diesem Grund liegen die Bäume bewusst längs zum Hang.

Herr Niestroj fragt an, ob es Strategien gibt, dass ein solcher Wassermangel wie in den letzten Jahren nicht mehr zustande kommt. Herr Zimmermann erklärt, dass mit einer wachsenden Artenvielfalt im Nationalpark die wasserarmen Zeiten beherrschbarer werden, allerdings ist ein Waldumbau ein langwieriges Projekt.

Herr Zimmermann erläutert, dass gemeinsam mit den Feuerwehren gegenwärtig eine Strategie zur Waldbrandbekämpfung im Nationalpark erarbeitet wird.

Der Bürgermeister bedankt sich recht herzlich bei Herrn Zimmermann für seine Ausführungen. Auch er hofft, dass es in Zukunft zum Thema der Reinigung der Auffangbecken eine gemeinsame Lösung geben wird.

TOP 5

Beschluss – Betriebskostenabrechnung der Kita Elbspatzen 2020

Der Bürgermeister übergibt das Wort an Herrn Herde, Mitglied des Vorstandes der Johanniter Unfallhilfe. Die Johanniter Unfallhilfe ist Träger der Kindertagesstätte Elbspatzen in Bad Schandau. Herr Herde erklärt, dass es aus verschiedenen Gründen, u. a. auch aufgrund der Coronasituation, zu einem geringeren Ausgabenvolumen in der Kita gekommen ist. Gleichzeitig gibt es aber dringend notwendige Werterhaltungsmaßnahmen. Der Stadtrat wird gebeten zu beschließen, dass die aus dem Jahr 2020 nicht verbrauchten finanziellen Mittel für Werterhaltungsmaßnahmen in der Kita eingesetzt werden sollen.



Herr Ch. Friebel fragt an, ob es sich dabei um die Mittel handelt, die per Beschlussfassung im Stadtrat für die Kitas jedes Jahr zusätzlich bereitgestellt werden. Frau Wötzel erklärt, dass die Beschlussfassung, die in den letzten Jahren im Stadtrat erfolgte, lediglich formeller Art war und es sich bei den 70 T€, die zu beschließen waren, um finanzielle Mittel handelt, die der Stadtrat bereits mit der Haushaltplanung im Ergebnishaushalt eingeplant hatte. Für die 70 T€ zusätzliche finanzielle Unterstützung der Gemeinden musste jedoch am Jahresende eine Beschlussfassung zur Verwendung der Mittel vorgenommen werden. Da die Kindertagesstätten insgesamt eine große Position im städtischen Haushalt darstellen, wurde regelmäßig erklärt, dass die 70 T€ auch zur Finanzierung der Kindertagesstätten verwendet wurden.

Herr Niestroj fragt an, ob es Initiativen zur Einsparung von Betriebskosten gibt. Herr Herde erklärt, dass die Heizung in den letzten Jahren erneuert wurde und es verschiedene Aktivitäten gibt, die Kita so ökonomisch wie möglich zu betreiben. Grundsätzlich sind größere Einsparungen allerdings nur mit größeren Investitionen möglich.

Da keine weitere Diskussion erfolgt, bittet der Bürgermeister um Abstimmung zum Beschlussvorschlag.

AE: 7 ja-Stimmen, einstimmig

TOP 6

Beschluss – Feststellung des Jahresabschlusses 2014

Frau Richter erläutert den Beschlussvorschlag anhand der Vorlage. Sie ergänzt, dass bereits die Jahresrechnung 2015 geprüft ist, allerdings auch hier der Prüfbericht noch fehlt. Die Jahresrechnung 2016 befindet sich in der derzeitigen Bearbeitung. Da keine Diskussion erfolgt, bittet der Bürgermeister um Abstimmung zum Beschlussvorschlag.

AE: 7 ja-Stimmen, einstimmig

TOP 7

Beschluss – Bestellung des Rechnungsprüfers zur örtlichen Prüfung der Jahresabschlüsse 2017 – 2019 der Stadt Bad Schandau
Der Bürgermeister bittet Frau Richter um Erläuterungen. Frau Richter erläutert den Beschlussvorschlag anhand der Vorlage. Da keine Diskussion erfolgt, bittet der Bürgermeister um Abstimmung.

AE: 7 ja-Stimmen, einstimmig

TOP 8

Beschluss – Umverlegung des Wanderweges Ehrlichtweg Porschdorf im Rahmen eines Widmungsverfahrens

Der Bürgermeister übergibt das Wort an Frau Wötzel. Sie erläutert den Beschlussvorschlag anhand der Vorlage. Der Bürgermeister bittet um Abstimmung.

AE: 7 ja-Stimmen, einstimmig

TOP 9

Beschluss – Teilnahme der Stadt Bad Schandau am „Grauen-Flecken-Programm“ des Landkreises Sächsische Schweiz-Osterzgebirge

Frau Wötzel erläutert den Beschlussvorschlag anhand der Vorlage. Da keine Diskussion erfolgt, bittet der Bürgermeister um Abstimmung.

AE: 7 ja-Stimmen, einstimmig

TOP 10

Berichterstattung zum Haushaltsvollzug 2021

Der Bürgermeister bittet Frau Richter um Berichterstattung zum Haushaltsvollzug 2021. Frau Richter erklärt, dass der Haushaltsplan genehmigt wurde und zum 30.06.2021 bestätigt ist. Der Bericht zum Haushaltsvollzug wurde vor den Unwetterereignis-

sen des vergangenen Wochenendes vorbereitet. Zu diesem Zeitpunkt gab es keinerlei Problemstellungen im Haushaltsvollzug. Dies könnte sich allerdings aufgrund der gegenwärtigen Unwetersituation ändern.

Diesbezüglich erfolgen keine Anfragen der Bürgermeister beendeten den TOP und schließt die noch offenen TOP 2 und 3 an.

TOP 2

Informationsbericht des Bürgermeisters

Sitzgelegenheit für Jugend

Gemeinsam mit dem Nationalparkzentrum ist ein Projekt entwickelt worden, bei dem zum einen der Außenbereich des Nationalparkzentrum und zum anderen eine Sitzgruppe mit natürlichem Dach und Einpassung in den Bereich zwischen Containerstandplatz und öffentlichem WC eingerichtet werden soll. Bei der Errichtung soll die Jugend selbst mit einbezogen werden. Die Stadt Bad Schandau hat dazu lediglich die Kosten für das Material der Sitzgruppe zu übernehmen.

Ausstattung Schule mit Luftfilteranlagen

In der Grundschule Bad Schandau wurden alle Klassenräume mit Luftfilteranlagen auf der Basis von HEPA-Filtern ausgestattet. Damit sind Voraussetzungen geschaffen, dass auch bei steigenden Infektionszahlen der Schulbetrieb aufrechterhalten werden kann.

Einrichtung Spendenkonten

Er informiert außerdem, dass Spendenkonten sowohl für die Betroffenen in NRW als auch für die Geschädigten in unserer Region eingerichtet wurden. Das THW unterstützt gegenwärtig massiv mit akuten Aufräumungsarbeiten, insbesondere die Bereinigung von Flutbecken und Gewässersohlen. Der Einsatz des THW ist kostenfrei. Die geschätzte Schadenhöhe für Bad Schandau beläuft sich derzeit auf ca. 5 Mill. Euro.

Baumaßnahme S 172 Krippen

Herr Kunack informiert, dass die Baumaßnahme an der S 169 in Krippen mit dem 2. Bauabschnitt wie geplant ab Montag durchgeführt wird. Die Umleitung wird trotz der gegenwärtigen Situation funktionieren.

TOP 3

Protokollkontrolle

Herr Niestroj und Herr Ch. Friebel erklären sich bereit, das Protokoll der heutigen Sitzung zu unterzeichnen.

Kurzprotokoll 23.06.2021

Zum Protokoll der letzten Stadtratssitzung gibt es keine Einwände. Abarbeitungsprotokoll

Herr Ch. Friebel fragt an, ob zwischenzeitlich eine Summe der Einzahlungen, welche zusätzlich zur

Stadt Bad Schandau an den Tourismusverband jährlich folgen, vorgenommen wurde. Der Bürgermeister erklärt, dass die Vorlage eingegangen ist und nach seiner Erinnerung sich die zusätzliche Summe auf ca. 17 T€ im Jahr beläuft. Diese Vorlage soll den Stadträten per E-Mail zugesandt werden. Außerdem erklärt Herr Kunack, dass gegenwärtig die Diskussion zu den Beiträgen in vollem Gange ist, er allerdings noch Mitstreiter im Tourismusverband suchen muss, um eine entsprechende Mehrheit zu erreichen. Es wird auf alle Fälle ein Thema in der nächsten Vorstandssitzung sein.

TOP 11

Allgemeines/Informationen

Es erfolgen keine weiteren Informationen

TOP 12

Bürgeranfragen

Herr S. Friebel spricht zunächst seinen ausdrücklichen Dank

gegenüber den Feuerwehren der Stadt Bad Schandau, der Firma Hering sowie der Stadtverwaltung für ihren Einsatz am vergangenen Wochenende aus. Kritik äußert er lediglich an der Polizei, welche nach seiner Auffassung viel zu spät den Verkehr aus dem Schadensgebiet entlang der B 172 gelenkt hat. Er bittet, in Postelwitz unbedingt wieder eine Sirene einzurichten, um eine funktionierende Bevölkerungswarnung zu gewährleisten. Herr Feller äußert sein großes Lob gegenüber der Straßenmeisterei. Diese hat am Samstag bis in die Nacht hinein mitgeholfen, um die Situation in Krippen in den Griff zu bekommen. Herr Ehrlich fragt an, ob es bekannt ist, dass das Ordnungsamt Pirna am vergangenen Wochenende in Schmilka Strafzettel verteilt hat. Dies ist den Anwesenden nicht bekannt. Da keine weiteren Anfragen und Informationen erfolgen, beendet der Bürgermeister 21:40 Uhr die Ratssitzung und bedankt sich bei den Anwesenden für ihre Teilnahme.

T. Kunack
Bürgermeister

Wötzel
Protokollantin

Freie Wohnungen im kommunalen Bestand

in Bad Schandau

Lindenallee 8

3-Raum-Wohnung, 1. OG

Wohnfläche: ca. 63 m²

Vermietung: ab 01.06.2021

freie Gewerberäume im kommunalen Bestand

Bergmannstraße 5

EG, ca. 60 m²

EG, ca. 55 m²

Nähere Informationen erhalten Sie in der Städtischen Wohnungsgesellschaft Pirna mbH, Frau Schrön, Telefon 03501 552126 oder unter www.wg-pirna.de.

Der dritte Anlauf zur 19. Sachsenbike-Heimkinderausfahrt hat geklappt – wenn auch wetterbedingt nicht bis zum Schluß



Knister, Pfeif, Tüddü – nach einem quietschenden Fehlversuch hat Jens Pabst sein Instrument im Griff. „Janoschs“ sonore Stimme füllt die Luft über dem Parkplatz der Feldschlößchen-AG in Coschütz, und über 160 Ohrenpaare hören dem Sachsenbike-Vorstand zu. Etwas weniger Kids und Fahrer als sonst lauschen seiner Begrüßung zur 19. Heimkinderausfahrt; ein paar Einrichtungen hatten für ein paar Kinder sehr

kurzfristig noch abgesagt. Doch nach zwei fix und fertig vorbereiteten, aber dann corona-bedingt gecancelten Touren im Mai 2020 und im Frühjahr drauf soll und wird der dritte Anlauf jetzt gefälligst gelingen.

Diszipliniert haben sich Fahrerinnen und Fahrer bei Katrin angemeldet, und während sie wartend ihre Mägen mit Kaffee (Danke an „olle“ Stasiak, der gute Geist von Feldschlößchen) füllten, haben die Kids Helme anprobiert, sich ein Gefährt ausgesucht und auf Sätteln und in Beiwagen schon mal Probe gegessen.

Was auffiel: Kleinere böser Naked Bikes gehören nicht zu ihren Top-Favoriten, die Jugend bevorzugt eher Tourenmopeds. Auch das Ural-Gespann und die 50-jährige R75 mit Ausleger fanden schnell ihre Besetzungen.

Jetzt, nach der kurzen Einweisung für Fahrer und Security, kann es nach fast zweieinhalb Jahren Wartezeit mit der HKA endlich losgehen. Banges Thema bei manchen Großen: das Wetter. Angekündigt ist für mittags Regen, womöglich nicht zu knapp. Unzählige WetterApps wurden bemüht – Ergebnis stets unterschiedlich. Und Ankündigungen können sich ändern und solche Aussichten niemandem ernsthaft den Spaß vermiesen. Entsprechend optimistisch ist die Stimmung, als sich die Karawane aus 100 Bikes und sechs Begleitfahrzeugen um 9 Uhr in Bewegung setzt.

Den Lotsen macht Streckenplaner Olaf Stöpel, das Oberkommando hat Polizeioberkommissar Andreas Kretzschmar, bei dem heute eine Extraportion Emotion mitfährt: Es ist seine letzte Ausfahrt nach vielen Dienstjahren, die Rente naht mit Riesenschritten. Er hat u. a. uns und unsere Ausfahrt mehrfach in seiner – von uns geliebten Art – begleitet, stets bestimmend, aber ruhig und sehr kooperativ... Wir werden ihn vermissen und haben ihn auch mit einem kleinen Geschenk gedankt und verabschiedet...

Über Bannewitz und Kreischa zuckelt der Tross in entspanntem Tempo Richtung Königstein, es geht über aussichtsreiche Landsträßchen, durch Wälder, Täler und kleine Dörfer, eine herrliche Strecke, wieder einmal. Zwischenfälle bleiben aus, nur ab und an muss ein Auto oder LKW aus der Gegenrichtung etwas nachdrücklicher von den Blockern ums Stehenbleiben und Passierenlassen gebeten werden. Als ein 20-Tonner partout nicht brav sein will, kommt es zu einem spanischen Moment: Vereinsvorsitzender René gegen Trucker, BMW S1000R gegen Iveco, Stirn an Stirn wie beim Stierkampf – ein bemerkenswerter Anblick. And the winner is: René auf BMW. Weiter geht's, und immer wieder heben sich unterwegs Fahrerköpfe zum Himmel. Wird er dichthalten? Er hält. Fast pünktlich und vollzählig zieht die Karawane in Bad Schandau ein. Dort hat Bürgermeister Thomas Kunack bereits eigenhändig die Poller zu jenem Elbuferabschnitte umgelegt, an dem ein weiterer René wartet, Chef und Gründer von Kanu Aktiv Tours. Acht seiner Boote liegen für die Passagiere bereit.

Deren Chauffeure cruisen nach dem Entladen der Bikes ohne Ballast zurück nach Königstein, wo die paddelnden Kids mit ihren Betreuerinnen und Betreuern in einer guten Stunde anlanden werden. Genug Zeit für die Erwachsenen, sich auf dem





Kanu-Aktiv-Gelände mit Getränken und dem Essen von Caterer Kulinarik zu versorgen, jede Menge Ölgespräche zu führen oder einfach nur im Gras zu sitzen und chillend elbaufwärts zu blicken, den noch unsichtbaren Booten entgegen.

Nächster Blick zum Himmel: Es zieht sich allmählich zu. Aber es hält. Schließlich trudeln die Boote ein. Nacheinander werden sie an Land gezogen, auch dabei legen mehr Fahrer als nötig ihre helfenden Hände an. Sofort suchen die Kinder das Buffet heim; Paddeln macht hungrig.

Während auch sie nun futtern und trinken, wird es oben ernst und ernster. Im Westen ballen sich Wolken, über dem Königstein schlägt ein erster Donner los, das Unwetter hat uns eingeholt. Wieder sind Jens und sein Megafon gefragt: „Alles in die Halle zum Unterstellen!“ Der erste Regen ist heftig, aber nach einer halben Stunde vorbei. Der zweite, das sagt auch die Polizei, ist bereits auf dem Weg. Was nun? Ist das Regenloch groß genug, um es bis zur nächsten Etappe zu schaffen und den nächsten Guss dann, in Heeselicht, bei Kuchen und Kaffee über sich wegziehen zu lassen? Finden wir es heraus. Nach den üblichen Verzögerungen – „Wo ist mein Helm?“, „Wo ist mein Fahrer?“ – startet der Versuch, sich bis zum Motorradmuseum Heeselicht nahe Stolpen durchzuschlagen.

Noch in Bad Schandau holt das Unwetter die Karawane ein. Eine Viertelstunde später ist sie durchnässt. Eine weitere Viertelstunde später ist es vorbei. In Lichtenhain bricht die Polizei die 19. Heimkinderausfahrt ab. Das ist traurig, aber das einzig Angemessene. „Ich kann die Verantwortung für die Sicherheit der Kinder nicht mehr übernehmen“, sagt Einsatzleiter Kretschmar. „Hat echt keinen Zweck mehr“, bekräftigt der Cop auf seiner Führungs-BMW. „Das Visier ist nass, die Scheinwerfer des Gegenverkehrs blenden, man kann kaum noch etwas sehen – viel zu riskant.“ Nur – wie schaffen wir nun die Kinder zurück nach Dresden zu ihren Bussen?

Die Lage entspannt sich ein wenig, als der ein wenig verloren vor sich hin triefende Haufen an der Landstraße entdeckt wird – von einem Exemplar der Freiwilligen Feuerwehr Lichtenhain. Deren Stützpunkt ist keine 100 Meter entfernt, und erleichtert folgt alles sofort der Einladung des hilfsbereiten Hauptmanns, sich in die warme Vereinsstube zu flüchten. Im Fahrerlager das endgültige Signal zur Auflösung; für sie gibt es nichts mehr zu tun. Einer nach dem anderen knattert davon. Frustrierte Gesichter sieht man trotzdem nicht. Der Altersdurchschnitt ist in diesem Jahr recht hoch – das hat eben auch seine Vorteile. Beim Abschied spricht ein würdig ergrauter Yamaha-Mann aus, was wohl die meisten denken: „Hat trotzdem Spaß gemacht, beim nächsten Mal klappt's dann auch wieder mit dem Wetter.“

Drei Dinge erleichtern den Hinterbliebenen ihre Lage: Der engelsgeduldige Hauptmann lässt die Kinder auf seinem Feuerwehrauto herunklettern, der Regen wird allmählich schwächer und versiegt irgendwann vollständig. Bald treffen auch Nadja und Andreas vom Auktionshaus Vonau aus Chemnitz mit ihrem Kuchenbus aus Heeselicht ein. 250 Stück Eierschecke und Zupfkuchen, dazu der Vorrat an Pudding, Joghurt, Milchshakes und Russisch Brot tragen dazu bei, dass die Stimmung niemals angegraut wird oder ins Kippen gerät. Denn alle brauchen Geduld. Nach langen Überlegungen und Planungen hat Katrin einige Erzieherinnen und Erzieher bis Dresden transportiert, von wo sie ihre Busse abholen und damit zurück nach Lichtenhain kommen müssen. Eine Stunde hin, eine weitere zurück – die wollen überbrückt werden.

Bis auf wenige und nur kleine Spannungen geht das erstaunlich reibungslos. Einige Kinder hängen im Vereinsraum ab, der irgendwann duftet wie ein Pumakäfig. Andere vertreiben sich draußen die Zeit an Schaukel, Rutsche, Klettergerüst. Auch die verbliebenen Sachsenbiker finden immer noch Dinge, die sie einander in den letzten Jahren noch nicht erzählt haben. Und wer die Kinder beobachtet und deren Erzieher fragt, wie es denen so geht, warum sie im Heim sind, wie sie dort klarkommen, der bekommt gute Gründe geliefert, gleich doppelt dankbar zu sein. Zum einen dafür, dass es Menschen wie diese Erzieherinnen und Erzieher gibt, die diesen furchtbar wichtigen und enorm aufreibenden Job mit echter Leidenschaft erfüllen. Zum anderen dafür, dass man selber nicht das Pech hatte wie viele dieser Kinder: in Familien hineingeboren zu werden, die vom Elternsein und überhaupt vom Leben hoffnungslos überfordert sind.

Schließlich, gegen 17.30 Uhr, sind auch die letzten Busse aus Dresden zurück. Als sie mit den restlichen Kindern das Feuerwehrgelände verlassen, beschämt der Hauptmann die Sachsenbiker mit seiner Großherzigkeit ein zweites Mal: „Nein danke, bitte keine Spende, auch nicht fürs Aufräumen – wir sind doch dazu da, um in Notsituationen zu helfen.“ Als Letzter verlässt Einsatzleiter Andreas Kretschmar das Gelände. „So, das war's für mich jetzt“, sagt er. „Schon ein bewegender Moment ...“

Beim Rückweg der verbliebenen regenklammen Sachsenbiker mit BMWs, Harley, Ducati, Yamaha über Sebnitz, Neustadt und Stolpen in die kinomäßig untergehenden Sonne sitzt trotz allen gemeisterten Widrigkeiten nicht der Frust über die zweimal verschobene und dann abgebrochene Heimkinderausfahrt ganz vorne im Sattel. Sondern das Gefühl, einen sehr ereignisreichen, extrem herausfordernden und in jeder Hinsicht erfüllenden Tag erlebt zu haben.

Danksagung:

Wir danken nochmals herzlich allen Bikerinnen und Bikern, Helfern, Sponsoren und Unterstützern. Eine extra Erwähnung sollte dennoch der Ronny von den Helios Kliniken in Radeberg erhalten. Er hat sich um die Entwicklung der Fahrerbilder gekümmert, den roten Bus mit – Helmen, Klamotten, Rucksäcken, Waren von Müller Milch, Getränke von Lichtenauer, sowie Knabberereien von Dr. Quendt – gesteuert und wurde gefühlt 1000x irgendwo hinbeordert. Und er tat es stets mit stoischer Ruhe – Danke Ronny. Da man in dieser Situation sicher wieder jemanden bei der Aufzählung vergessen hat – nicht böse sein – wir möchten uns bei allen Beteiligten nochmals herzlich bedanken!

Sachsenbike e. V.



BAD SCHANDAU



Informationen der Bad Schandauer Kur- und Tourismus GmbH

Bergwacht meets Globetrotter Wandertage



Vom 17. - 19. September 2021 fanden die 5. Globetrotter Wandertage auf dem Marktplatz Bad Schandau statt. Auf insgesamt 36 Touren konnten die Teilnehmer die Sächsische Schweiz erkunden und erleben.

Eine ganz besondere Tour wurde in diesem Jahr erstmalig durch die Mitglieder der Bergwacht/Bereitschaft Bad Schandau durchgeführt. Die Teilnehmer erhielten auf dieser geführten Wande-

rung einen spannenden und detaillierten Einblick in die Arbeit der ehrenamtlichen Helfer der Bergwacht in der Sächsischen Schweiz. Ziel war es, den interessierten Wanderern ein sicheres Gefühl zu geben, um im Notfall rasch und zielstrebig handeln zu können. Vor allem, wichtige Hinweise für die Outdoor-Erste-Hilfe standen hierbei im Vordergrund.

Zurück auf dem Marktplatz in Bad Schandau konnten die Teilnehmer noch ein Blick ins Einsatzfahrzeug werfen und einige Ausrüstungsgegenstände testen.

In diesem besonderen Rahmen konnten die Teams des Aktiv Zentrums Sächsische Schweiz, der Globetrotter Filiale Dresden und SCARPA Deutschland eine großzügige Spende in Höhe von 500 € an die Bergwacht/Bereitschaft Bad Schandau, vertreten durch die Mitglieder Jens Berg und Kay Eisert, überreichen.

Wenn auch Sie die ehrenamtliche Arbeit der Bergwacht/Bereitschaft Bad Schandau unterstützen möchten, können Sie Ihre Spende an folgende Bankverbindung senden:

Kontoinhaber: DRK Kreisverband Sebnitz

Stichwort: Bereitschaft Bad Schandau

IBAN: DE07850205000005323300

BIC: BFSWDE33DRE

Bank für Sozialwirtschaft Dresden

Buchlesung

Mittwoch - 13.10.2021 - 19.00 Uhr - Bad Schandau „Haus des Gastes - Saal“
 Lesung mit Heike Stöhr: „Die Arglis des Teufels“
 3. Band der Pirna - Saga

Karten im Vorverkauf in der Bibliothek!

Tel.: 035022 90055, Fax: 035022 90040, E-Mail: bibo@bad-schandau.de



Vereine und Verbände

Das war das Gerätehausfest in Porschdorf

Egal, welche Grundrechte uns noch genommen werden sollten und egal wie das Wetter werden würde, wir wollten unser Gerätehausfest in diesem Jahr auf jeden Fall durchziehen. Und das taten wir dann auch. Mit vollem Erfolg. Auch wenn Petrus ab und zu noch einmal die Regenrinnen leerte, so hielt das Wetter doch größtenteils gut durch und es konnte gefeiert werden.

Von Hüpfburg, Bagger fahren, Bastelstraße für Kinder und Fahrten mit dem Feuerwehr-Oldtimer bis hin zum Fackelumzug, Tanz bei guter Musik und dem Höhenfeuerwerk war wieder vieles dabei. Ein absolutes Highlight für die Kameradinnen und Kameraden selbst, war allerdings der Besuch der Partner-Feuerwehr aus Beverungen, welche die gesamte Strecke von ca. 430 Kilometern mit ihrem alten Magirus-Löschfahrzeug zurück gelegt hatten und die Heimreise stand ja auch noch bevor. Die Leute kamen, feierten und hatten gute Laune. Man genoss es, nicht mehr eingesperrt zu sein und seinem Gegenüber am Tisch wieder in das Gesicht schauen zu können. Und so konnten auch wir einen

Beitrag dafür leisten, dieses Land nicht weiter zu spalten. Übrigens, ein bedeutendes Zahnrad im Uhrwerk dieser Gesellschaft ist das Ehrenamt. Gefährdet es nicht!

Wehrleitung
 FF Porschdorf





Unser Familienwandertag

*„Lange mussten wir warten,
am Samstag können wir nun starten!
Nehmt Kind, Hund und Wanderhut
Und alles, was dem Bauch guttut,
dann erkunden wir den Wald ...
irgendein Wetter ist immer halt“*



Viele Familien folgten der Einladung des Elternrats und so starteten wir am Samstagmorgen am Wanderparkplatz Reuterhof, um unseren Familienwandertag zu zelebrieren. Dieser ist schon seit einigen Jahren lieb gewonnene Tradition und in unserem Jahresplan fest verankert. Kita nicht nur als Erlebnisraum für unsere Kinder, sondern Kita erleben mit der ganzen Familie. Gemeinsame Erlebnisse lassen

uns näher zusammenrücken, fördern den Austausch untereinander und bilden die Grundlage für eine vertrauensvolle Basis zwischen Eltern, Kindern und Erzieherinnen. Und zusammen macht alles viel mehr Spaß. Trübelig ging es zumeist zu. Im Wald gibt es viel zu entdecken und die Kinder konnten sich richtig austoben. So ging es von Station zu Station ausgerüstet mit unseren Sammelbeuteln. Zum Schluss hatte jede Familie eine Naturschatzkiste mit Geschenken des Waldes. Tausend Dank an Familie Franke für die großartige Organisation und die vielen schönen glücklichen Momente an diesem Tag. Kita heißt auch Familie.

Das Team der Kita „Fuchs und Elster“ Krippen
SUKI e. V.

Einladung zur Operettenrevue

„So verliebt in die Liebe“

Mit Musik von Franz Lehár und Oscar Straus

Der Vorstand der Volkssolidarität lädt in die Staatsoperette Dresden ein.

Datum: 7. November 2021

Zeit: 13:00 Uhr vom Elbkai

Rückkehr: ca. 19:00 Uhr am Elbkai

Kartenverkauf nur bei A. Winkler, Elbstraße 2
am Mittwoch, 13. Oktober von 15:00 Uhr bis 17:00 Uhr und
am Donnerstag, 14. Oktober von 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr

Preise für

Mitglieder der Volkssolidarität

26,00 €

Nichtmitglieder

31,00 €

Wir freuen uns auf einen erlebnisreichen Tag.



Kneipp-Tipps Oktober

„Gesundheit bekommt man nicht im Handel, sondern durch den Lebenswandel.“



Sebastian Kneipp konnte nicht ahnen, welche Fülle von Gesundheitsprodukten, Nahrungsergänzungsmitteln, Sportgeräten und Ratgebern den Menschen einmal zur Verfügung stehen würden. Doch schon zu seiner Zeit erkannte er, dass es nicht reicht, den Versprechen der Werbung zu vertrauen. Vielmehr kommt es darauf an, aktiv

zu werden und etwas für die eigene Gesundheit zu tun. Ein teures Sportgerät ist nur sinnvoll, wenn es benutzt wird. Vitamine stecken reichlich in unserem einheimischen Obst und Gemüse und wer beim Einkauf auf Regionalität achtet, tut zugleich etwas für die Umwelt, denn kurze Transportwege schonen die Umwelt. Befindlichkeitsstörungen wie Kopfschmerzen, Völlegefühl oder leichte Infekte lassen sich sehr gut mit Kneipp'schen Wasseranwendungen oder Kräutern behandeln. Die Aufzählung der Faktoren, die unsere Gesundheit beeinflussen, ließe sich fortsetzen. Immer haben wir die Wahl, aktiv oder eher passiv mit der Situation umzugehen. Sebastian Kneipp gab im Bereich der Gesundheitsvorsorge stets dem aktiven Handeln den Vorzug. Deshalb hat er die Anleitungen zu seinen Wasseranwendungen auch präzise niedergeschrieben und in seiner „Hausapotheke“ Kräuterwissen für die Nachwelt bewahrt. Wir können es nutzen. Es sind die vielen kleinen Schritte, die zur alltäglichen Selbstverständlichkeit werden und dann langfristig zur Stärkung unserer Gesundheit beitragen.

Freuen Sie sich nun auf die **Kneipp-Tipps für den Monat Oktober!**

Wasser/natürliche Reize

Sebastian Kneipp bevorzugte für seine Anwendungen kaltes Wasser. Ihm schrieb er die größte Heilkraft zu, weil er erkannt hatte, dass kalte Reize eine intensive Reaktion des Körpers auf allen Ebenen hervorrufen. Der Grund liegt im Bestreben unseres Körpers, eine konstante Körpertemperatur zu bewahren. Zu diesem Zweck werden Nervensystem, Stoffwechsel und Blutkreislauf aktiviert, sobald ein thermischer Reiz auf die entsprechenden Nervenzellen in der Haut trifft. Je größer die Temperaturdifferenz zwischen Körper und Wasser und je größer die Fläche ist, auf die der Reiz wirkt, umso umfangreicher ist die Reaktion darauf. Dieses Wirkprinzip gilt sowohl für kalte als auch für warme Wasseranwendungen. Ein warmes Bad wirkt vor allem durchblutungsfördernd und entspannend. Wer nach einem anstrengenden Tag ein warmes Vollbad genommen hat, wird das bestätigen. Auch Pfr. Kneipp verordnete seinen Patienten warme Bäder, oft mit Kräuterzusätzen. Lavendel empfahl er bei Nervosität, Rosmarin bei niedrigem Blutdruck, Fichtennadeln bei Erkältungen.

Kräuter

Eine weniger bekannte Kneipp-Heilpflanze ist die Brunnenkresse. Sie wächst in Quellen und Bächen mit sauberem Wasser und ist damit ein Anzeiger für eine hohe Wasserqualität. Sebastian Kneipp verwendete sie bei Erkrankungen der oberen Luftwege, bei Verdauungsbeschwerden und bei Harnwegserkrankungen, für Frühjahrskuren und zur Blutreinigung. Durch die enthaltenen Senfölglykoside und ätherischen Senföle hat sie eine



Besuchen Sie uns auf
www.bad-schandau.de

antivirale, antibiotische und schleimhautreizende Wirkung. Ihre Bitterstoffe regen die Verdauung an. Beachtenswert ist ihr hoher Gehalt an lebenswichtigen Vitaminen, allen voran Vitamin C, Mineralstoffen und Spurenelementen im frischen Kraut. Man kann die Brunnenkresse in allen Monaten mit „r“ ernten. Das macht sie zu einem unvergleichlich wertvollen Nahrungsmittel vor allen in den Monaten, in denen weniger frisches regionales Gemüse zur Verfügung steht. Sie gedeiht auch in manchen Bächen der Sächsischen Schweiz und verdient es, wiederentdeckt zu werden.



Ernährung

Wer die Brunnenkresse gefunden hat, kann sie am einfachsten auf einem Butterbrot verzehren. So pur verwendet, entfaltet sie sofort ihren bitter-scharfen Geschmack. Man kann sie auch dem Salat zugeben oder eine würzige Kräuterbutter daraus zubereiten. Wer einmal auf den gesunden Geschmack gekommen ist, findet in Büchern und auf Internetseiten noch viele Rezepte.

Bewegung

Im zehnten Monat des Jahres heißt die Bewegungsübung „Zahlenschreiben“. Man steht leicht in der Grätsche, verschränkt die Finger, streckt die Arme und schreibt dann mit weit ausholenden Bewegungen die Zahlen von 1 – 10 vor sich in die Luft. Viel Freude entsteht ganz sicher, wenn man die Übung gemeinsam mit Familie und Freunden durchführt. Außerdem lässt sich diese Übung prima erweitern, indem man jeden Tag eine Zahl mehr schreibt und sich dabei reckt und streckt.

Lebensordnung

Die Tage werden nun schon merklich kürzer und kühler. Nur die Mittagssonne erinnert uns noch an den Sommer. Die Aktivitäten verlagern sich von draußen nach drinnen, doch das ist kein Grund zum Trübsal blasen. Endlich ist Zeit, um das Buch zu lesen, das man aus dem Urlaub mitgebracht hat. Wann hat man eigentlich das letzte Mal „Mensch ärgere dich nicht“ mit den Kindern oder Enkeln gespielt? Wollte man nicht schon lange die Fotos ordnen, das Strickzeug hervorholen oder in der Werkstatt etwas aus duftendem Holz bauen? Jede Jahreszeit hat ihren Sinn und ihre schönen Seiten. Jeder Tag ist einmalig und wertvoll. Sebastian Kneipp erinnerte immer wieder daran, dass Wechsel und Wandel zum Leben gehören. Genießen wir also den Herbst in all seinen Facetten.

Viel Freude nun beim Ausprobieren der Kneipp-Tipps!

Mit Fragen und Anregungen wenden Sie sich gern an das Team der JUH-Kita „Elbspatzen“ (vom Kneipp-Bund zertifizierte Kneipp-Kita) oder den Kneipp-Verein Bad Schandau und Umgebung.

Christiane Biener

Kneipp-Gesundheitstrainerin SKA



Gemeinde Rathmannsdorf

Öffentliche Bekanntmachungen

Beschlüsse des Gemeinderates vom 16.09.2021

Beschluss-Nr. 19-09/2021 – Beschluss zur Vergabe der Bauleistungen zur Energetischen Sanierung der Straßenbeleuchtung, BA Zaukenweg

Der Gemeinderat beschließt die Vergabe der Bauleistungen für die Energetische Sanierung der Straßenbeleuchtung auf dem Zaukenweg an die Firma **WEA Wärme- und Energieanlagenbau GmbH, An der Aue 3, 01855 Sebnitz** als günstigsten Bieter, zu einem Angebotspreis in Höhe von 19.264,83 €.

Für die Finanzierung wurden Fördermittel in Höhe von 14.413,80 € (RL Klima/2014) beantragt. Eine telefonische Förderzusage wurde erteilt. Die Finanzierung erfolgt durch die in Aussicht gestellten Fördermittel, und die im Haushalt eingeplanten Eigenmittel.

— Anzeige(n) —



Informationen aus der Gemeinde

Sprechstunde des Bürgermeisters Herrn Thiele

die Bürgermeister-Sprechstunde findet derzeit nur in dringenden Angelegenheiten als Einzeltermin und unter vorheriger Terminabsprache über Frau Putzke/RVSOE, Tel.-Nr.: 03501 7111-101, statt.

Öffnungszeiten des Gemeindeamtes

Hohnsteiner Str. 13

Telefon: 035022 42529, Fax: 035022 41580

E-Mail: info@rathmannsdorf.de

Wichtige Bürgerinformation!

Die Gemeindeverwaltung ist aktuell eingeschränkt geöffnet, um einzelne Angelegenheiten direkt besprechen zu können.

Das Bürgerbüro ist zu folgenden Zeiten geöffnet:

* jeweils dienstags und donnerstags zwischen 09:00 und 12:00 Uhr und zwischen 14:00 und 15:30 Uhr

Eine vorherige telefonische Terminvereinbarung unter der oben genannten Telefonnummer erleichtert uns die Arbeit. Eine Kommunikation ist wie gewohnt auch jederzeit per Mail, Post oder Telefon möglich. Beim Besuch im Bürgerbüro ist ein Mund-Nasen-Schutz zu tragen und immer nur eine Person darf sich drinnen aufhalten.

Uwe Thiele

Bürgermeister



Ende der Baumaßnahmen

„Sanierung Dorfteich“ in Rathmannsdorf Höhe

Die Bauarbeiten zur Sanierung des Dorfteiches wurden beendet. Am 31.08.2021 fand die Abnahme statt. Der sanierte Dorfteich erstrahlt in neuem Glanz und mit dem neu gesetzten beleuchteten Springbrunnen ist die Ortsmitte auf der Höhe wieder ein Stück attraktiver geworden.



„Gestaltung einer Spiel- und Freifläche in der Ortslage Rathmannsdorf“ neben Gemeindeamt/Kita

Am 28.09.2021 fand die Bauabnahme des Projektes zur „Gestaltung einer Spiel- und Freifläche in der Ortslage Rathmannsdorf“ neben Gemeindeamt/Kita statt. Der Bürgermeister gab an diesem Nachmittag den Parkplatz mit 14 weiteren Parkplätzen und einem Behindertenparkplatz sowie den öffentlichen Spielplatz mit zahlreichen Spiel- und Klettergeräten frei.

Somit wurde endlich der schon lange geplante Spielplatz für alle Kinder entlang der Hohnsteiner Straße vom Ortsteil Wendischfähr bis Lachsbach realisiert.

Wir danken allen Anwohnern für Ihr Verständnis während der Bauphase.

Der Bürgermeister – Gemeinde Rathmannsdorf



Vereine und Verbände

Jugendfeuerwehr Rathmannsdorf sportlich unterwegs



Nach langer Pause und kaum Veranstaltungen für den Feuerwehrynachwuchs freute sich die Jugendfeuerwehr Rathmannsdorf auf den sportlichen Teamtag der Kreisjugendfeuerwehr. Ausrichter war der Sieger aus 2019, die Jugendfeuerwehr Großröhrsdorf-Biensdorf. Wir starteten am 18. September gut gelaunt und motiviert nach Großröhrsdorf. Ausgerüstet mit einem Getränkebecher, einer Laufkarte und einem Wertungsbogen im Gepäck absolvierten die Teilnehmer zwei Laufrunden von ca. 8 km rund um Großröhrsdorf-Biensdorf.

Die Kinder absolvierten mehrere Fragestationen, mussten Vogelhäuser bauen, Bäume im Bienenwald pflanzen, Tennisbälle jonglieren oder an der Ballspritzwand ihr Können beweisen. Dazwischen gab es lecker Nudeln mit hausgemachter Bolognese von der Gulaschkanone aus Hirschbach. Die Veranstaltung wurde gefördert über den Deutsch-Tschechischen-Zukunftsfond. Leider war eine Teilnahme tschechischer Mannschaften aufgrund der steigenden Zahlen kurzfristig nicht möglich.

Echte Teamarbeit war an der Station von Pro Jugend e. V. gefragt. Hier galt es, eine ca. 2 x 4 m große Plane zu wenden, obwohl die gesamte Mannschaft (das konnten bis zu 14 Personen sein) darauf stand. Also musste koordiniert, kommuniziert und gemeinsam gehandelt werden.

Nachdem alle Stationen absolviert waren, kehrten alle Jugendfeuerwehren zum Sportplatz in Großröhrsdorf zurück, wo die Betreuer noch ihr Geschick zeigen mussten. Es galt, volle Wasserteimer möglichst behutsam mit einem Minibagger umzusetzen und dabei ca. 6 m zu überwinden.

Die Siegerehrung wurde mit Spannung erwartet und fand gegen 16:00 Uhr statt. Die Gewinner des Wettbewerbes 2021 kommen von der Jugendfeuerwehr Friedersdorf, dicht gefolgt von der Mannschaft aus Börnersdorf und Platz 3 belegte die Mannschaft aus Glashütte. Die Jugendfeuerwehr Rathmannsdorf belegte von 16 Mannschaften den 13. Platz. Trotz der Platzierung kann unsere kleine Delegation aufgrund der eng beieinanderliegenden Punkte aller Jugendfeuerwehren stolz auf dieses Ergebnis sein. Der Teamtag 2022 findet in Friedersdorf statt.

Jugendfeuerwehr Rathmannsdorf



Wer baut das schönste Lebkuchenhaus?

Eine Aktion von Familie-Aktiv e. V.!

Bald steht die dunkle Jahreszeit vor der Tür. Zeit auch schon mal an das Lebkuchenhausbacken zu denken.

Wie jedes Jahr findet dies am Buß- und Betttag in unserem Verein statt. Die Kinderaugen strahlen beim Verzieren ihrer Häuser mit Süßigkeiten und Zuckerguss und auch die Eltern haben jede Menge Spaß, bei dieser gemeinsamen Aktion.

* am **Mi. 17.11.2021 von 10 – 14 Uhr** im Verein Familie Aktiv e. V. **Um die passende Menge an Lebkuchenplatten zu bestellen, benötigen wir bis zum Fr. 15.10.2021 Ihre Voranmeldung.**

Bitte melden Sie sich unter 035022 92719 oder verein@familie-aktiv.com an.

Süßigkeiten und eine feste Unterlage für das Haus sind bitte selbst mitzubringen.

Kosten: 4,00 Euro je Teilnehmer (inkl. Eiweiß und Zucker) zzgl. den Kosten für die Lebkuchen je nach benötigter Menge.

Falls Sie an diesen Tag schon etwas anderes vorhaben, können Sie das Grundmaterial bestellen und an einem anderen Tag im Verein (nach Absprache) oder zu Hause zusammenbauen.



Öffentliche Bekanntmachungen

Bekanntmachung

Die nächste öffentliche Sitzung des Gemeinderates findet in der Woche vom 18.10.2021 - 22.10.2021, um 19.00 Uhr im Vereinsheim der SG Traktor Reinhardtsdorf statt.

Der genaue Termin und die Tagesordnung werden rechtzeitig an den Anschlagtafeln und auf der Homepage der Gemeinde bekannt gegeben.



Informationen aus der Gemeinde

Sprechstunden Bürgermeister Dr.-Ing. Andreas Heine

Dienstag, den 12.10.2021

16:30 - 17:30 Uhr in der Gemeindeverwaltung

Dienstag, den 19.10.2021

16:30 - 17:30 Uhr in der Gemeindeverwaltung

Termine können per E-Mail an gemeinde@reinhardtsdorf-schoena.de oder telefonisch unter 035028 80433 vereinbart werden.

Neu in Reinhardtsdorf-Schöna: Parkgebühren digital mit dem Handy zahlen

Seit dem 23.09.2021 ist das Parken auf den beiden gebührenpflichtigen Parkplätzen der Gemeinde noch einfacher: Autofahrer können ihre Parkgebühren per Mobiltelefon zahlen.

Dafür kooperiert die Gemeinde mit *smartparking*, einer Initiative für digitale Parkraumbewirtschaftung. An den Parkautomaten befinden sich inzwischen Informationen mit den neuen Dienstleistern und ihren Anleitungen für die ersten Schritte zum Handyparken.

Den Parkvorgang startet der Autofahrer per App, Anruf oder auch per SMS. Seine Parkzeit kann er ganz nach Bedarf stoppen oder verlängern. So entfallen Überzahlung und auch Verwarnungen wegen abgelaufener Tickets. Ob ein Auto ein digitales Ticket hat, erkennen die Mitarbeiter des Ordnungsamts am Kennzeichen, das sie mit einem zentralen Online-System abgleichen. Auch in vielen weiteren Städten lassen sich Tickets mit dem Smartphone lösen, so zum Beispiel in Sebnitz oder Bautzen.

Mehr Informationen gibt es bei www.smartparking.de und bei den Anbietern:

www.easypark.de, www.mobilet.de, www.yellowbrick.de,

www.paybyphone-parken.de, www.parkster.com,

www.parco-app.de

Information zur geplanten Sperrung der Dorfstraße in der Ortslage Kleingießhübel

Im Zuge der Arbeiten zum Breitbandausbau in der Ortslage Kleingießhübel ist höchstwahrscheinlich eine Sperrung der Straße notwendig, da die Erdarbeiten im unten genannten Bereich entlang der Straße verlaufen. Es ist jedoch noch nicht absehbar, ob dies unter halbseitiger Sperrung des Verkehrs oder unter Vollsperrung geschieht.

Diese Sperrung ist geplant vom **18.10.2021** bis **31.10.2021** und erstreckt sich von der Krippenstraße Abzweig Dorfstraße bis zur Dorfstraße auf Höhe Hausnummer 4 am Abzweig zum Rundweg. Im weiteren Verlauf erfolgt der Breitbandausbau in den restlichen geplanten Bereichen.

Weitere Informationen zur geplanten Sperrung entnehmen Sie bitte der Homepage der Gemeinde.

Wir bitten um Verständnis für die Sperrung der Straße.

Bauamt

Corona-Testzentrum in der Gemeinde Reinhardtsdorf-Schöna

Das Testzentrum der Gemeinde Reinhardtsdorf-Schöna im Foyer der Mehrzweckhalle bietet Ihnen

Montag - Freitag von 8:00 - 9:30 Uhr

sowie

nach Absprache unter 035028 80433

die Möglichkeit, einen PoC-Antigen-Test auf SARS-CoV-2 durchführen zu lassen.

Eine Anmeldung per Mail an

gemeinde@reinhardtsdorf-schoena.de oder telefonisch ist erwünscht aber nicht zwingend erforderlich.

Zum vereinbarten Termin bringen Sie bitte ihren Personalausweis mit.

30. Kirmes in Reinhardtsdorf

Wir blicken mit Freude, Dankbarkeit aber auch Erleichterung auf die Kirmes in Reinhardtsdorf, vom 17.09. – 19.09.2021, zurück.

Eigentlich jährte sich schon letztes Jahr unsere Kirmes zum dreißigsten Mal. Leider konnte diese 2020 auf Grund von Corona nicht stattfinden. Darum war die Freude dieses Jahr umso größer eine Kirmes, so wie jedes Jahr am dritten Septemberwochenende, durchführen zu können. Auch die Schausteller waren wieder vor Ort. Diesmal stand statt eines Kettenkarussells ein Autoscooter auf dem Platz, der Jung und Alt zum „einsteigen“ animierte und laut Aussagen der Kirmesbesucher „viel mehr Spaß“ brachte. Anders als in den letzten Jahren sorgte die Bäckerei Bohse aus Struppen für das leibliche Wohl der Gäste.

Freitag war ab 18:00 Uhr offizieller Kirmes-Start. Die Schausteller öffneten ihre „Buden“, aus den Bierwagen wurden die ersten Getränke ausgegeben und DJ Felix Arnold spielte Tanzmusik die schon ein paar Gäste auf die Tanzfläche lockte. Zu späterer Stunde sorgte laute Musik auch bei den Jugendlichen für Feierstimmung und endete erst am frühen Morgen.

Am Samstag wurde das Kuchenbuffet von den Schülern der Grundschule Papstdorf ausgerichtet. Ab 15:00 Uhr spielten die „Basteifüchse“ heimische Lieder, welche zum Schunkeln und mitsingen einluden. Die Kinder konnten sich im „Märchenzelt“ von schönen Geschichten verzaubern oder auf den Ponys des Reitvereins über die Wiese führen lassen. Gegen 19:00 Uhr startete der Lampionumzug und die Kapelle des RKC spielte traditionell dazu ihre Musik. Danach war der Abend aber noch lange nicht vorbei. Die Rock-Cover-Band „Halb so Wild“ heizte das Zelt gewaltig auf und auch die Tanzfläche blieb dabei nicht leer. Mit einem großen „Knall“ wurde das Feuerwerk angekündigt und war ein sehr schöner Tagesabschluss.

Der Sonntag startete wie auch in den letzten Jahren mit dem Traktorziehen. Dabei gewann eine gemischte Mannschaft, be-



stehend aus Mitgliedern der freiwilligen Feuerwehren von Reinhardtshaus und Schöna. Die Kinder konnten sich schminken und danach gleich mit Luftballonfiguren schmücken lassen. Der Chor verkaufte vor dem Glashaus der Halle Kaffee sowie Kuchen und die Gäste konnten im Zelt der Musik des Schalmeiorchester Polenz zuhören. Gegen 15:00 Uhr startete Heiko Harig mit einer Dorfzettel das Nachmittagsprogramm. Michael Hirte spielte auf seiner Mundharmonika und Sängerin Simone Oberstein stimmte bekannte Lieder dazu an. Haiko Harig wettete, dass es den Kirmesorganisatoren nicht gelingt 40 Männer dazu zu bringen mit Michael Hirte „Hoch auf den gelben Wagen“ zu singen. Am Ende des Programmes waren es 51 Männer die mitsangen und so zeigten, dass viele potenzielle Stimmen für die Chorgemeinschaft Reinhardtshaus-Schöna vorhanden wären.

Den Abschluss der Kirmes machte die Band „DeDörfler“. Trotz des nicht mehr ganz warmen und trockenen Wetters waren die Besucher auf dem Festplatz nicht ausgeblieben.

Wir hoffen es hat allen gefallen und sind jederzeit offen für Verbesserungsvorschläge, Tipps und Hilfe.

Wir sagen für jegliche Hilfe egal welcher Art, ob vor, während oder nach der Kirmes „Danke schön“!

Bleibt alle gesund,

uer Organisationsteam der Kirmes Reinhardtshaus-Schöna!



Vereine und Verbände

Arbeitseinsatz im Gelobtgrund



Am 18. September fand sich ein kleines Grüppchen Sandsteinfreunde zusammen, um in dem vom Unwetter gebeutelten Gelobtgrund etwas aufzuräumen. Gerade in den wildromantischen unteren Teil des Grundes haben die

starken Niederschläge vom 17.07. den Weg auf 200 Meter Länge stark beschädigt. Der alte, einst gepflasterte Weg wurde teils komplett aufgerissen und dient nun als Bachbett.

Seitdem war es schwierig, trockenen Fußes hinab Richtung Wasserfall zu gelangen. Dem wilden Charakter dieses Weges tut diese „Verwüstung“ sicherlich keinen Abbruch. Die Leute suchen sich seitdem irgendwie wild ihren Weg. Dabei wird dann schnell auch in die Hangbereiche ausgewichen, was wiederum Erosion zur Folge hat. Kein guter Dauerzustand.

Eine vollständige Wiederherstellung des Weges wäre ohne Bau-firma nicht möglich. Ist aber auch nicht notwendig. Letztlich hat sich das Wasser den Raum zurückerobert, welches ihm zusteht. Ein

wenig Abenteuergeist bringen die meisten Wanderer sowieso mit, wenn sie diesen wilden Grund betreten. Also sollte auch mit etwas weniger Aufwand wieder eine gute Begehbarkeit erreicht werden. Was wurde gemacht?

Wir haben uns darauf beschränkt, an den problematischen Stellen Trittsteine zu legen. Die Seitenränder wurden teils etwas mit umliegenden Geröll etwas befestigt. Der Pfad wurde den neuen natürlichen Gegebenheiten angepasst. An der einen oder anderen Stelle wurde wieder etwas Linie in den Bachlauf gebracht. Auf den ersten Blick wirkt der Weg immer noch chaotisch. Wer jetzt aber etwas genauer schaut kommt problemlos trockenen Fußes durch. Die ersten Tester waren gleich einmal die Absolventen des tschechischen 50 Kilometer-Ultramarathons „Ultra-balak“ - der Weg führte genau durch unsere Baustelle.

Die Aktion fand in Abstimmung mit der Gemeindeverwaltung Reinhardtshaus-Schöna und dem Sachsenforst statt. Der Weg durch den Gelobtgrund bildet gleichzeitig die Grenze zwischen Deutschland und Tschechien. Es ist ein markierter grenzüberschreitender Wanderweg zwischen Dolni Zleb (Niedergrund) und Schöna.

Wer ihn begehen möchte sollte den ausmarkierten Forststeig als Zugang nutzen, bzw. den Weg am Schwarzpützenbach. Denn im Bereich der Ziskaquelle findet derzeit umfangreicher Holzeinschlag statt und der Weg ist von dort aus gesperrt und tief zerfahren. Man kann den Gelobtgrund inklusive Wasserfall in eine schöne Rundwanderung um die Zschirnsteine oder den Zirkelstein verpacken. Festes Schuhwerk und etwas Trittsicherheit ist aber weiterhin angeraten.

Vielen Dank an die IG Stiegen- und Wanderfreunde und alle weiteren Teilnehmer und Unterstützer dieser kleinen Aktion zur Erhaltung dieses Wanderweges, sowie an Revierförster Herr Spengler, der uns grünes Licht dafür gegeben hat.

Abwasserzweckverband Bad Schandau

Bekanntgabe des AZV Bad Schandau

Der Entwurf der Haushaltssatzung und des Wirtschaftsplanes nebst Anlagen für das Wirtschaftsjahr 2022 liegen in der Zeit von Freitag, den 15. Oktober 2021 bis einschließlich

Freitag, den 29. Oktober 2021

zur Einsichtnahme für Einwohner und Abgabepflichtige des Verbandsgebietes des Abwasserzweckverbandes Bad Schandau im Zimmer 25 der Stadtverwaltung Bad Schandau, Dresdner Straße 3, 01814 Bad Schandau während der Sprechzeiten (Montag und Mittwoch geschlossen) aus.

Einwohner und Abgabepflichtige haben für die Dauer von 14 Arbeitstagen die Möglichkeit, Einwendungen gegen den Entwurf zu erheben. Die Frist beginnt mit dem ersten Tag der Auslegung und endet am Dienstag, dem 16.11.2021.

Über fristgemäß erhobene Einwendungen beschließt die Verbandsversammlung in der öffentlichen Sitzung am 18. November 2021.

T. Kunack
Verbandsvorsitzender



Layout
Wiedererkennung
Ihrer Marke.

LINUS WITTICH
Medien KG



Schule zur Lernförderung „Adolf Tannert“ Ehrenberg

Besuch des „GLÜCK SUCHT DICH“ Busses an der Adolf-Tannert-Schule in Ehrenberg



Der Beginn des neuen Schuljahres bescherte den Schülern der Adolf-Tannert-Schule in Ehrenberg am 07.09.2021 den „Glück sucht Dich“ Bus. Die Schüler der 8. und 9. Klassen staunten nicht schlecht, als sie in den wirklich cool gestalteten Bus an 8 verschiedenen Stationen zum Thema Glück, Sucht, Konsumrisiken, Rauschmittel und Selbstidentifikation eintauchen konnten. So fand jeder seine Lieblingsstation mit der Bearbeitung des entsprechenden Themas. Besonders beliebt

waren definitiv die Fantasiereisenecke sowie die Chill- und VR-Brillenstationen. Die Schüler fanden den Parcours im Bus sehr interessant und testeten dadurch ihre Risiko- und Lebenskompetenzen auf unterhaltsame, erfrischende Weise.

Somit war die danach von Herrn Geißdorf vom Jugendzentrum Hanno e. V. geführte Gesprächsrunde sehr aufschlussreich. An-

hand eines coolen Filmes hatten die Schüler die Gelegenheit, sich gemeinsam über eigene Entscheidungen hinsichtlich des Themas Drogen zu unterhalten und darüber zu debattieren. Abschließend füllten die Schüler noch einen Fragebogen aus. Vielen Dank für den sehr lehrreichen Besuch des „GLÜCK SUCHT DICH“ Busses an der Adolf-Tannert-Schule in Ehrenberg.

Tino Scolasti
Schulsozialarbeiter

Ines Schiekel
Lehrerin



Zimt und Kaffee „wohnen“ im Wald

„Der sächsische Wald- Mehr als nur Holz“ – Auf den Spuren des Waldes in der Schule.

Am Donnerstag, dem 23.09.2021 waren wir voll auf Mathematik eingestellt, aber statt unserer Mathematiklehrerin erschien Christian, ein mobiler Waldpädagoge, mit großem Koffer und einer ebenso großen Holzkiste bei uns im Klassenzimmer.

In zwei Unterrichtsstunden erlebten wir eine spannende Gedankenreise in den Wald. Es stellten uns sich die Tiere des Waldes durch Rätsel vor und wir konnten den Wald riechend und tastend näher kennenlernen.

So lernten wir, dass es Toilettenpapier, aber auch Zimt und Kaffee ohne Wald nicht geben würde. Denn überall auf der Welt gibt es Wälder, die für uns Menschen lebenswichtig und unverzichtbar sind.

Die Klassen 3 und 4 möchten sich ganz herzlich für diese lustigen und interessanten Stunden bei Christian Kubat von der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald-LV Sachsen e. V. bedanken.

Hermine Röllig und Sue Süß, Schülersprecherinnen der Klasse 4



Ehrung Jugendlicher im Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge



Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.



Wie in jedem Jahr seit 2005 ehrt der Jugendring Sächsische Schweiz-Osterzgebirge e. V. auch 2021 ehrenamtlich tätige Jugendliche im Rahmen einer Ehrenamtsgala. Diese findet am 5. Dezember, dem Internationalen Tag des Ehrenamtes statt. All jenen Jugendlichen soll DANKE gesagt werden, deren unermüdlicher Einsatz für ihre Mitmenschen ein bedeutendes Fundament für unsere Gesellschaft darstellt.

Wer kann nominiert werden? Für diese besondere Ehrung können Jugendliche und Jugendgruppen nominiert werden, die sich in ihrer Freizeit ehrenamtlich für andere Menschen, für die Arbeit in Vereinen oder für das Gemeinwesen engagieren und die das 27. Lebensjahr noch nicht vollendet haben.

Wer kann nominieren? Jeder, der ehrenamtliche Jugendliche erleben konnte und sich für dieses Ehrenamt bei den Jugendlichen bedanken möchte, kann die Ehrenamtlichen nominieren bzw. vorschlagen. Das können Vereine, Vorstände, Initiativen, Schulen, aber auch Stadt- und Gemeindeverwaltungen oder einzelne Bürger*innen sein.

Wie kann ich nominieren? Die Vorschläge können ab sofort eingereicht werden. Das Nominierungsblatt mit allen wichtigen Hinweisen steht unter www.jugend-ring.de zum Download bereit und kann per E-Mail an info@jugend-ring.de oder postalisch an den Jugendring Sächsische Schweiz-Osterzgebirge e. V., Bahnhofstraße 16 in 01796 Pirna gesendet werden.

Nominierungsfrist: 31. Oktober 2021

Der Jugendring SOE e.V freut sich auf zahlreiche Nominierungen, vor allem aber darauf, die vielen Gesichter des Ehrenamtes am 05. Dezember 2021 begrüßen zu dürfen.

Für weitere Informationen melden Sie sich gern beim Jugendring Sächsische Schweiz-Osterzgebirge e. V. unter 03501 781647, 01514 1648047, per E-Mail: info@jugend-ring.de oder im Internet: www.jugendring.de

V. i. S. d. P. Peggy Pöhland, Geschäftsführende päd. Leiterin

11. Kinder- und Jugendtrainingslager der KVG 2021



Vom 10.09.21 bis 12.09.21 fand das 11. Kinder- und Jugendtrainingslager der Königsteiner Volleyballgemeinschaft statt. Auch in diesem Jahr konnte die Teilnehmerzahl einen neuen Rekord verbuchen. 48 Mädchen und Jungen im Alter von 7 bis 17 Jahren erlebten ein Wochenende rund um den Volleyball.

Der Freitag begann am Nachmittag mit Zeltaufbau und Camp einrichten. Dank der guten Organisation waren alle Teilnehmer pünktlich 16 Uhr zur ersten Trainingseinheit in der Turnhalle in Reinhardtsdorf. Nach der Begrüßung und Vorstellung der Trainer/Betreuer wurden 4 Trainingsgruppen gebildet, die nun altersgerecht trainieren konnten. Gegen 19 Uhr ging es geduscht zurück ins Camp. Zum Glück hatten fleißige Helfer große Nudeltöpfe gekocht. Circa 10 Betreuer waren rund um die Uhr für unseren Nachwuchs da. Während für die Jüngeren der Abend mit einem Spiel ausklang saßen die Älteren noch am Lagerfeuer. Am nächsten Morgen vernahm man am Elbufer gegen 7.30 Uhr Trommel- und Aufwachmusik. Auf dem Plan stand: Zähneputzen, Frühstück und Sportsachen packen. Natürlich musste der eingeteilte Aufwachedienst noch das Frühstücksgeschirr reinigen. Dann ging es endlich zur zweiten Trainingseinheit, diesmal nach

Sebnitz in die 3-Felder-Halle. Es wurde wieder ordentlich geschwitzt, an der Volleyballtechnik gearbeitet und auch mal zu den „Größeren“ gelungst, was die so können. Von 13 bis 14 Uhr waren wieder alle geduscht im Camp und konnten sich nach der Mittagsstärkung (Danke an alle Eltern für das schöne Büfett!) ausruhen. Leider wollte sich das Wetter nicht an unseren Plan halten und öffnete pünktlich zum Nachmittag seine Schleusen. Die Betreuer hatten einen Workshop-Nachmittag vorbereitet mit vielen kleinen Ständen, natürlich rund um unseren Sport. Nun hieß es improvisieren und mit (fast) allen Ständen in die Schule umziehen, denn der Regen wollte nicht aufhören. Kurzerhand war alles geplant, alles eingepackt (auch die Kinder!) und es ging in die Schule bzw. Turnhalle. In Gruppen durchliefen die kleinen und großen Sportler ganz unterschiedliche Themen wie zum Beispiel: Was packe ich in meine Sporttaschen?, Rätsel- und Geschicklichkeitsspiele, Schiedsrichtergrundlagen, Ballspiele in der Turnhalle (für die Großen natürlich Volleyball), aber auch Hockey und Spike-Ball. An einem Cocktailstand konnte jeder einen eigenen gesunden Cocktail kreieren, dazu hat das Organisationsteam dem Kooperationspartner „Alkoholfrei Sport



genießen“ gewinnen können und einige Utensilien für den Stand bekommen. An einem Stand wurden die Jugendlichen drüber informiert dass es zukünftig einen Jugendvorstand geben wird und was das bedeutet. Die Wahl steht demnächst an. Am Abend sind alle wieder wohlbehalten im Camp angekommen. Drei Zelte haben den vielen Regen nicht standgehalten. Hier zahlt sich Teamgeist aus. Entweder durften die nun „Obdachlosen“ bei einem Mannschaftspartner mit ins Zelt oder das Vereinshaus nahm alle anderen auf. Auf jeden Fall freuten sich alle auf das Abendessen. Das wurde gesponsert von dem spanischen Restaurant „Tasca las flores“ aus Königstein und schmeckte sehr gut! Vielen Dank nochmal! Zum Glück war der Regen vorbei und das Lagerfeuer mit Knüppelteig war schnell umringt und ließ eine gemütliche Runde zwischen Groß und Klein entstehen.

Der Sonntag verlangte nochmal Disziplin, denn der Weckdienst trat 7.30 Uhr wieder seinen Dienst an und alles begann wieder von vorn. Ab 9.30 Uhr standen alle Kinder und Jugendliche samt Trainer in der Sebnitzer Halle und erfuhren das heutige Trainingsziel. Die zwei älteren Gruppen spielten ein gemischtes Turnier mit 4 Mannschaften. Die zwei jüngeren Gruppen konnten das bronzene Volleyballabzeichen verdienen, mussten dazu aber einige Übungen meistern. Vor jeder Prüfung hatten die Kinder Zeit zu üben. Großer Ehrgeiz kam auf. Jeder wollte es schaffen. Trotz Aufregung konnten alle 23 Kinder die Übungen mit dem Ball umsetzen und somit das bronzene Volleyballabzeichen erhalten. Die Freude war groß. Im Turnier der Jugend konnten viele schöne Spielzüge gezeigt werden. Eine solch trainingsintensive Zeit macht sich bei den jungen Sportlern sofort bemerkbar und natürlich auch stolz.

Am Ende spielten noch die Betreuer gegeneinander und Kinder und Jugend waren mal „Zuschauer“. Das Trainingslager wurde beendet und wir möchten uns an dieser Stelle bei folgenden Sponsoren bedanken:

- GH Projekt AG finanzierte für alle Teilnehmer/innen und Betreuer/innen Shirts die viel Freude bereiteten
- Landbäckerei Schmidt für die frischen Brötchen für jedes Frühstück und dem Knüppelteig
- Tasca las Flores für das Abendessen am Samstag
- Amtshof Königstein (Familie Stübner) für die Bereitstellung der Wärmeboxen
- Freiwillige Feuerwehr Königstein für die Biertischgarnituren
- TEAM BRO als Ausstatter
- „Alkoholfrei Sport genießen“ als Ausstatter Cocktail-Stand
- SSVB für die kleinen Geschenke und Abzeichen
- KSB für die Nutzung eines Busses
- den vielen Vereinsmitgliedern und Eltern die dazu beigetragen haben uns kulinarisch zu unterstützen und den vielen helfenden Händen

Der Organisationsaufwand ist enorm, doch für die vielen schönen Erlebnisse, das Zusammenwachsen der nächsten Generation und die vielen glücklichen Gesichter (weil dabei gewesen) ist es das Alles immer wieder wert.

Wir begrüßen unsere vielen neuen Kinder in unserer großen „Volleyballfamilie“ und freuen uns über den Eifer und die Freude die sie im Training zeigen. Nun gehen die großen und kleinen Volleyballer wieder in ihre Gruppen trainieren und wir freuen uns auf eine hoffentlich stattfindende Saison mit vielen schönen Punktspielen.



Lokales

Mitteilungen des NationalparkZentrums

Öffnungszeiten des NationalparkZentrums: täglich von 9 – 18 Uhr

Ebenfalls **täglich von 9 – 18 Uhr** ist der **Telefonservice** aktiv. Unter der Rufnummer 035022 50240 können sich Wanderinteressierte zu den Wegen des Nationalparks beraten lassen. Online sind der Wegeservice sowie Wanderempfehlungen der Nationalparkverwaltung unter www.nationalpark-saechsische-schweiz.de/ aktuelles zu finden.

Kontakte zum NationalparkZentrum:

NationalparkZentrum Sächsische Schweiz, Dresdner Str. 2B in 01814 Bad Schandau, Tel. 035022 50240; nationalparkzentrum@lanu.de; www.lanu.de

Veranstaltungen

SONNTAG · 10. OKTOBER, 10 – 15:30 UHR

Sortenbestimmung und Streuobstwiesenberatung im NationalparkZentrum

Apfelbestimmungstag

Das insbesondere bei Familien beliebte kleine Apfelfest rund um alte Sorten der Streuobstwiesen kann in diesem Jahr leider nicht in gewohntem Umfang stattfinden. Es wird reduziert auf einen **Beratungstag zum Thema Streuobstwiesen und alte Apfelsorten**. Vor Ort dabei ist der erfahrene **Pomologe Kai Geringswald**. Wer also schon immer wissen wollte, welche **Sorten** die Apfelbäume im eigenen Garten tragen und welche besonderen Eigenschaften diese Sorten haben, kann dies **heute erfahren**. Bitte pro Apfelsorte 3 Ansichtsexemplare mitbringen. Außerdem kommt der **Landschaftspflegeverband Sächsische Schweiz-Osterzgebirge** mit seinem **Streuobstwiesen-Info-Pavillon**. Dort gibt es Wissenswertes zum Biotop- und Artenschutz auf Streu-

obstwiesen kennenzulernen, und man kann sich beraten lassen zu Fördermöglichkeiten von Streuobstwiesen oder zur Planung von Neu- bzw. Erweiterungspflanzungen (z. B. Sortenwahl und Pflanzabstände). Auch Hinweise zu passender Fachliteratur und zu den Kontaktdaten regionaler Baumschulen, die Obstbäume alter Sorten anbieten, werden gegeben. Der Besuch und die Angebote des Apfelbestimmungstages sind kostenlos.

DONNERSTAG · 14. OKTOBER, 19 BIS 20 UHR

Tierkundlicher Vortrag im NationalparkZentrum und online zu Hause

Faszination Flussperlmuschel

Die **Flussperlmuschel** war **ursprünglich** in Sachsen weit verbreitet und wurde **auch in der Kirnitzsch** nachgewiesen. Aufgrund seiner **Fähigkeit Perlen zu bilden**, hat dieses Weichtier einen großen Bekanntheitsgrad erreicht. Heute jedoch ist es **in Sachsen und ganz Deutschland vom Aussterben bedroht**. Franziska Jecke (Sächsische Landesstiftung Natur und Umwelt) erzählt in ihrem anschaulichen, **durch zahlreiche Bilder und kurze Filmsequenzen bereicherten Vortrag** über die bemerkenswerte **Lebensweise der Flussperlmuschel** im Dreiländereck Sachsen-Bayern-Tschechien. Es kommen auch die Bemühungen und die Herausforderungen beim **Schutz dieser äußerst seltenen Tierart** zur Sprache. **Franziska Jecke** hält ihren Vortrag **persönlich vor Ort im Kinosaal des NationalparkZentrums**.

Wer möchte, kann live vor Ort dabei sein oder sich zu Hause im Internet zuschalten. Die Zugangsdaten werden unter Tel. 035022 50240 oder per E-Mail nationalparkzentrum@lanu.de mitgeteilt. Die Teilnahme am Vortrag vor Ort oder online ist kostenlos.

FREITAG · 15. OKTOBER, AB 13 UHR und SAMSTAG · 16. OKTOBER, AB 8 UHR

Workshop

5. Regionales Parkseminar Schlosspark Thürmsdorf

Ziel des Parkseminars wie bereits in den Vorjahren ist es, das Engagement der Eigentümer zur **Erhaltung dieses wertvollen Gartendenkmals aus dem frühen 20. Jahrhundert als öffentliche Parkanlage** ehrenamtlich zu unterstützen. Geplant sind Sicherungsarbeiten an Mauern im Terrassengarten, Schnitt- und Pflegearbeiten im Gehölzbestand sowie Gehölzpflanzungen. Die Teilnehmenden erwartet neben der gemeinsamen, fachkundig angeleiteten Arbeit kostenlose Verpflegung sowie am Freitag Abend ein kleines Vortragsprogramm. Interessenten für das Parkseminar bitte bis spätestens 10. Oktober **direkt anmelden bei Ralf Walther von der Gemeindeverwaltung Struppen**. Die **Kontakte für Anmeldung, Anfragen und Detail-Informationen**: 0157 86253643 oder über das Internet auf www.parkseminar.de. Die Teilnahme ist kostenlos. *Das Parkseminar ist eine Veranstaltung des Landesvereins Sächsischer Heimatschutz e. V., in Zusammenarbeit u. a. mit folgenden Partnern:*

Gemeinde Struppen, Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge, Sven Erik Hitzer und Familie, Freiwillige Feuerwehr Thürmsdorf und NationalparkZentrum Sächsische Schweiz

SONNTAG · 17. OKTOBER, 9:30 – 15 UHR

Eine Veranstaltung der Nationalparkverwaltung Sächsische Schweiz (Anmeldung erforderlich)

Exkursion: Spuren der historischen Kulturlandschaft zwischen Thürmsdorf und der Festung Königstein

Direkter Anlass der Exkursion ist das an den zwei Vortagen stattfindende Parkseminar im Schlosspark Thürmsdorf. **Ronny Goldberg**, Botaniker der Nationalparkverwaltung, richtet den Blick auf **Kulturlandschaftselemente zwischen Thürmsdorf und Festung Königstein**. Er begibt sich mit den Teilnehmenden auf eine **vielschichtige Spurensuche**, die Vergangenes und Gegenwärtiges veranschaulicht. Der auf die öffentlichen Verkehrsmittel abgestimmte, genaue Treffpunkt wird bei Anmeldung bekannt gegeben, Tel. 035022 50240 oder auch per E-Mail nationalparkzentrum@lanu.de. Die Teilnahme ist kostenlos.

Weiterhin Warnung vor umbrechenden Bäumen - Im Notfall die Rettungspunkte im Nationalpark nutzen



Die umfangreichen Arbeiten zum Freischneiden der Wander- und Rettungswege im Nationalpark sind weit vorangeschritten und dauern weiter an. In den vergangenen Monaten waren bis zu 44 km Wanderwege unpassierbar. Aktuell sind noch 20 km Wanderwege und 7,5 km Bergpfade unpassierbar oder gesperrt.

Die erzielten Fortschritte dürfen nicht darüber wegtäuschen, dass jederzeit erneut abgestorbene Fichten oder Kronenteile auf Wanderwege brechen können. Vor allem bei Wind und Niederschlägen müssen sich Besucher auf gefährliche Situationen einstellen.

Um Ihre Sicherheit beim Wandern zu erhöhen rät die Nationalparkverwaltung:

- Informieren Sie sich im Vorfeld über den Zustand des Waldgebiets und die voraussichtliche Wetterlage
- Meiden Sie den Wald bei Wind und Niederschlägen
- Meiden Sie die als unpassierbar gekennzeichneten Wege (siehe: www.nationalpark-saechsische-schweiz.de)
- Blicken Sie immer mal nach oben in die Baumwipfel, ob Ihnen dort hängende Äste oder Kronenteile gefährlich werden können
- Tun Sie dies vor allem dann, wenn Sie länger an einer Stelle stehen bleiben
- Fallen Ihnen vermehrt Baumpilze an den Stämmen der abgestorbenen Bäume in unmittelbarer Nähe zum Weg auf, kehren sie besser um
- Gehen Sie möglichst nicht alleine in den Wald, damit im Notfall jemand Hilfe holen kann
- Informieren Sie jemanden über Ihre geplante Wegstrecke und Dauer ihrer Wanderung

Das Rettungspunktenetz im Nationalpark

Wenn doch etwas passiert ist, wählen Sie die 112 und holen Hilfe herbei. Die Nationalparkverwaltung hat an jedem Wegweiserpfahl und an Infotafeln vierstelligen, gelben Nummernplättchen angebracht, die von Rettungsdiensten eindeutig zugeordnet werden können. Im Notfall können Sie diese Nummer durchgeben, um schneller gefunden zu werden. Bei einigen Online-Kartendiensten sind diese Nummern bereits digital abrufbar.

Staatsbetrieb Sachsenforst

Nationalparkverwaltung Sächsische Schweiz

Die nächste Ausgabe erscheint am: **Freitag, der 22. Oktober 2021**

Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge ist: **Dienstag, der 12. Oktober 2021**

Annahmeschluss für Anzeigen ist: **Freitag, der 15. Oktober 2021, 9.00 Uhr**

Nationalparkverwaltung repariert Steiganlagen in den Schrammsteinen und den Schwedenlöchern – Umleitungen sind ausgeschildert



Außerhalb der Brutzeit und vor dem Winter muss der Rostschutz einiger wichtiger metallenen Steiganlagen und Metallgeländern in den Schrammsteinen erneuert werden, die jährlich tausenden Wanderern den 360 Grad Rundumblick von der Schrammsteinaussicht ermöglichen. Dazu ist zeitweise die Sperrung einzelner Stiegen erforderlich. Die Umleitungen sind vor Ort ausgeschildert.

Die zu bearbeitenden zwei Stiegen und die Schrammsteinaussicht werden jeweils einzeln bearbeitet, sodass ausreichend Ausweichmöglichkeiten bestehen.

Insgesamt sollen die Arbeiten sechs bis acht Wochen dauern, je nachdem, wie es die Witterung zulässt.

Die stabilen Metallstiegen brauchen regelmäßigen Rostschutz, damit Wanderer sie dauerhaft sicher begehen können. Schleif- und Streifarbeiten finden im steilen Gelände statt, da die Anlagen nicht demontiert werden können. Insbesondere das Streichen muss noch in der frostfreien Zeit stattfinden, damit die Farbe sicher aushärten kann. Die Arbeiten beginnen an der Stiege durch den Mittelwinkel. Die Umleitung zur Schrammsteinaussicht über Jäger- oder Windschützensteig sind ausgeschildert.

Im Anschluss wird auch der Anstrich am Wildschützensteig und am Geländer an der Schrammsteinaussicht von Grund auf erneuert,

damit es auch künftig sicheren Halt bietet. Aufwendiger sind die Arbeiten in den Schwedenlöchern an der Steganlage südöstlich des Schwedenturms. Bei einer der regelmäßig stattfindenden Überprüfungen stellte sich heraus, dass die 1967/68 mit vielen ehrenamtlichen Helfern eingebauten Eisenträger, bestehend aus alten Eisenbahnschienen, unter den Betonplatten bereits stark vom Rost angegriffen sind.

Künftig sollen Aluminiumträger die Tragfähigkeit des Steges und Sicherheit der Wanderer in der Felsschlucht gewährleisten. Auch diese Arbeiten müssen noch bei frostfreier Witterung ausgeführt werden.

Die Umleitung für Wanderer führt dort über den Amselfall und den Rathewalder Fußweg auf die Bastei oder dem Basteiweg (Abzweig am Kassenhaus der Felsenbühne).

In den Folgejahren müssen in drei weiteren Bauabschnitten viele der Brückenanlagen in den Schwedenlöchern saniert werden. Die Aufteilung dient dazu, die jeweils erforderliche Sperrzeit für die Besucher möglichst kurz zu halten.

Staatsbetrieb Sachsenforst

Nationalparkverwaltung Sächsische Schweiz

Untersuchungspflicht auf Afrikanische Schweinepest bei gesund erlegten Wildschweinen



Mit der Änderungsverfügung vom 22. September 2021 der Allgemeinverfügung der Landesdirektion

(LDS) vom 20. Oktober 2020 zur Anzeigepflicht und Mitwirkung der Jagd ausübungsberechtigten gelten ab dem 23.09.2021 folgende Regelungen:

Im gesamten Freistaat müssen alle tot aufgefundenen, verunfallten und mit Krankheitsanzeichen erlegten Wildschweine auf Afrikanischen Schweinepest (ASP) untersucht werden. Kadaver sind zu melden, gegebenenfalls muss der Jäger bei der Bergung mitwirken; dafür gibt es in der Allgemeinverfügung näher geregelte Aufwandsentschädigungen.

Die Untersuchungspflicht **aller gesund erlegten** Wildschweine wird auf die Landkreise Meißen und Sächsische Schweiz-Osterzgebirge sowie auf die Landeshauptstadt Dresden ausgedehnt. Die Aufwandsentschädigung dafür beträgt nunmehr geschlechtsunabhängig 50,00 EUR je Wildschwein.

In unserem Landkreis muss die Schwarte und der Aufbruch nicht verpflichtend über den Zweckverband für Tierkörperbeseitigung Sachsen unschädlich beseitigt werden, wird aber aus tierseuchenhygienischen Aspekten empfohlen.

Die Untersuchung aller gesund erlegten Wildschweine erfolgt mittels einer Schweißprobe, das heißt Blutprobe. Diese ist im grauen und roten Blutröhrchen **mit dem Probenbegleitschein für gesund erlegte Wildschweine** zu den Öffnungszeiten im Landratsamt bzw. dessen Außenstellen abzugeben.

Zur Auszahlung der Aufwandsentschädigung muss das **Formular zur „Antrag auf Gewährung einer Aufwandsentschädigung Monitoringprogramm der Klassischen und Afrikanischen Schweinepest bei Wildschweinen“** ausgefüllt der Probe beiliegen. Die Aufwandsentschädigung wird nur für Wildschweine, welche im Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge erlegt worden sind, ausbezahlt. Ein Inverkehrbringen des Wildbrets von Wildschweinen sollte erst nach Vorlage des negativen virologischen Untersuchungsbefundes erfolgen.

Für die Untersuchung auf ASP aller tot aufgefundenen Kadaver oder verunfallten und mit Krankheitsanzeichen erlegten Wildschweine (Indextiere) ist der **„Probenbegleitschein FUK Wildschwein (Fall- und Unfallwild, krank erlegtes Schwarzwild)“** auszufüllen. Die Tierkörper sind vorzugsweise mit einer Blutprobe (roten EDTA Blutröhrchen) oder, wenn

kein Schweiß mehr vorhanden ist, mit einem Bluttpuffer zu entnehmen. Die Tierkörper sind zwingend in einem der Kadaversammelpunkte im Landkreis zu entsorgen. Hierzu sind weitere Hinweise im „**Merkblatt zur Probenentnahme und Entsorgung von Wildschweinkadavern**“ unter dem Link www.landratsamt-pirna.de/veterinaerdienst-tierseuchen.html enthalten. Für die Meldung und Beprobung von Indextieren wird eine Aufwandsentschädigung in Höhe von **30,00 EUR** je Wildschwein gewährt. Darüber hinaus wird für die Bergung und Beseitigung eine Aufwandsentschädigung in Höhe von **30,00 EUR** je Wildschwein gewährt.

Die Formulare stehen unter www.landratsamt-pirna.de/veterinaerdienst-tierseuchen.html zur Verfügung. Außerhalb der Öffnungszeiten des Landratsamtes ist das Amt für Gesundheits- und Verbraucherschutz für Notfälle über die Rettungsleitstelle 112 erreichbar.

Kontakt:

Landratsamt Sächsische Schweiz- Osterzgebirge
Amt für Gesundheits- und Verbraucherschutz
Schlosshof 2/4, 01796 Pirna

Tel.: 03501 515-2400, E-Mail: lueva@landratsamt-pirna.de

Mehr Wärme für weniger Geld

verbraucherzentrale

Sachsen

Die Online-Vortragsreihe zu Heizungstausch, Heizungsoptimierung und Fördermitteln

Mit der Einführung eines CO₂-Preises ab 2021 stehen Hauseigentümer*innen und private Vermieter*innen vor der Entscheidung: Arbeitet die vorhandene Heizungsanlage noch wirtschaftlich oder lohnt sich die Investition in neue Technik? Welches Heizungssystem passt zur eigenen Immobilie? Und wie steht's um Fördermittel? Welcher Topf des Klimapaketes passt am besten zu den eigenen Ansprüchen und macht damit die Investition lohnenswert?

Im Rahmen der Online-Vortragsreihe „MEHR WÄRME FÜR WENIGER GELD“ geben die Energieberater*innen der Verbraucherzentrale Sachsen einen Überblick über den aktuellen Stand der Technik, erläutern Fördermöglichkeiten für das jeweilige Sanierungsvorhaben und zeigen Wege zur Heizungsoptimierung auf. Die Teilnahme ist bequem von zu Hause aus möglich und für alle Interessierten kostenfrei.

Online-Vortrag I: Welche Heizung für mein Haus? Moderne Heiztechniken im Überblick

1. November um 18.30 Uhr

Die Entscheidung für eine Heizungsanlage – im Neubau oder bei einer Modernisierung im Bestand – hat langfristige Folgen. Wohnkomfort, Heizkosten und die eigene Klimabilanz der nächsten Jahrzehnte hängen davon maßgeblich ab. Am Markt gibt es eine Vielzahl unterschiedlicher Technologien. Welche Heizung die richtige ist, hängt von vielen Faktoren ab. Das System muss zum Gebäude passen, zukunftssicher sowie wirtschaftlich sein und ökologischen Kriterien genügen. Beim ersten Teil der kostenlosen Vortragsreihe der Verbraucherzentrale Sachsen erhalten die Teilnehmenden Tipps, worauf sie bei der Wahl eines neuen Heizsystems achten sollten.

Zur Anmeldung geht es hier: www.verbraucherzentrale-sachsen.de/heizung

ACHTUNG: Die Plätze sind begrenzt.

Online-Vortrag II: Heizung optimieren

Mit kleinen Investitionen zu mehr Effizienz und Wohnkomfort

15. November um 18.30 Uhr

Etwa 85 Prozent des Energieverbrauchs eines Hauses wird fürs Heizen und die Warmwassererzeugung aufgewendet. Daraus ergibt sich großes Einsparpotenzial:

Die Heizung ist neben der Wärmedämmung der Bereich, bei dem sich im Rahmen einer energetischen Modernisierung viel Energie sparen lässt. Dabei muss nicht immer ein neues Heizsystem installiert werden. Häufig kann Energie schon viel effizienter genutzt werden, wenn alle Komponenten der Heizung besser aufeinander abgestimmt oder einzelne Heizungselemente ausgetauscht werden.

Welche Möglichkeiten zur Optimierung bestehen und wann welcher Schritt sinnvoll ist, soll Thema des zweiten Teils der Webseminarreihe der Energieberatung der Verbraucherzentrale Sachsen sein.

Zur Anmeldung geht es hier: www.verbraucherzentrale-sachsen.de/heizung

ACHTUNG: Die Plätze sind begrenzt.

Online-Vortrag III: Förderprogramme optimal nutzen

Den Durchblick im Förderdschungel behalten

29. November um 18.30 Uhr

Eigenheimbesitzer, die in klimafreundliche Heiztechnik und Wärmedämmung investieren, bekommen bereits seit Anfang 2020 mehr Geld vom Staat. Die Förderung als Teil des Klimapaketes der Bundesregierung soll auch im kommenden Jahr weitergeführt werden. Hauseigentümer*innen können damit jetzt aktiv etwas für den Klimaschutz in den eigenen vier Wänden tun. Denn Haushalte, die ihre alte Heizung außer Betrieb nehmen und stattdessen vollständig auf erneuerbare Energien setzen, erhalten die höchsten Fördersummen.

Wie Sanierungs- und Bauwillige Durchblick im Förderdschungel behalten und die beste finanzielle Unterstützung für das eigene Vorhaben finden, erläutern die Fachleute der Verbraucherzentrale Sachsen im dritten Teil der Online-Vortragsreihe.

Zur Anmeldung geht es hier:

www.verbraucherzentrale-sachsen.de/eizung

ACHTUNG: Die Plätze sind begrenzt.





Evangelisch-lutherische Kirchgemeinde



Gottesdienste

Sonntag, 10. Oktober

9.00 Uhr Krippen – Gottesdienst zum Erntedankfest, Pfarrerin Schramm

10.15 Uhr Bad Schandau – Familiengottesdienst zum Erntedankfest, Gemeindepädagogin Maune-Kretzschmar

Sonntag, 17. Oktober

10.15 Uhr Bad Schandau – Gottesdienst, Pfarrerin Schramm

Freitag, 22. Oktober

16.30 Uhr Königstein – Abschlussgottesdienst der Kinderbibeltage, Gemeindepädagogin Maune-Kretzschmar

Sonntag, 24. Oktober

10.15 Uhr Bad Schandau – Gottesdienst, Prädikantin Vetter

Gemeindkreise

Aufgrund der gegenwärtigen Lage und der geltenden Rechtsverordnungen sind alle veröffentlichten Gottesdienste und Veranstaltungen unter Vorbehalt zu verstehen. In den einzelnen Kreisen werden Informationen durch die jeweils Verantwortlichen weitergegeben. Bitte beachten Sie die aktuellen Informationen auf unserer Homepage und auf den Aushängen.

Mittwochkreis	Rathmannsdorf	Mittwoch, 13.10., 14.00 Uhr
Frauenkreis:	Reinhardtsdorf:	nach Vereinbarung
Hauskreis:	Porschdorf:	nach Vereinbarung
Bibelgesprächskreis:	Königstein:	Donnerstag, 21.10., 19.00 Uhr
Christenlehre:	Bad Schandau:	Donnerstag, 14.00 Uhr
1. - 4. Klasse	Bad Schandau:	Donnerstag, 16.00 Uhr, 14-täglich (gerade Wochen)
5. - 6. Klasse	Reinhardtsdorf:	Montag, 16.00 Uhr
1. - 6. Klasse		
Konfirmanden:	Bad Schandau	Dienstag 12.10., 16.00 Uhr
7. Klasse		
Junge Gemeinde:	Bad Schandau	Freitag, 18.00 Uhr
Jugendchor:	Bad Schandau	Donnerstag, 18.00 Uhr
Kantorei:	Bad Schandau	Donnerstag, 19.30 Uhr
Handglockenchor:	Bad Schandau	Dienstag, 18.00 Uhr

Offene Kirchen und Kirchenführungen

Bad Schandau: Offene Kirche, Kirchenführung
jeden Dienstag 15.00 Uhr

Reinhardtsdorf: Offene Kirche, Kirchenführung
jeden Dienstag 17.00 Uhr

Porschdorf: Offene Kirche

Krippen: Bei Interesse an einer Kirchenbesichtigung bitte bei Herrn Eggert (035028 861765, 0176 80673919) oder Frau Hanitzsch (035028 80368) melden.

Familiengottesdienst zum Erntedankfest am 10. Oktober um 10.15 Uhr in Bad Schandau

An diesem Tag wollen wir uns Zeit nehmen, um Gott für all das zu danken, was er uns in diesem Jahr so reich geschenkt hat. Die Kinder werden den Gottesdienst fleißig mitgestalten und Körbchen voller Lebensmittel nach vorn bringen.

Über Erntegaben von Ihnen würden wir uns sehr freuen.



Ihre Gemeindepäd. Maria Maune-Kretzschmar

Weitere Gottesdienste zum Erntedank
Krippen am 10. Oktober um 9 Uhr

Abendgottesdienst in der Kirche Königstein am Freitag, den 22. Oktober um 16.30 Uhr zum Abschluss der gemeinsamen Kinderbibeltage

Am Freitag, den 22. Oktober, um 16.30 Uhr laden wir Sie ganz herzlich in die Kirche Königstein zu einem Abendgottesdienst für die ganze Familie ein. Die Kinder wollen den Eltern und der ganzen Gemeinde vorführen, was sie in den Kinderbibeltagen in der vorangegangenen Woche gemacht haben. Erleben Sie die Geschichte von David & Jonathan und genießen Sie den gemeinsamen Abend.



Ihre Gemeindepäd. Maria Maune-Kretzschmar

Kontakt

Ev.-Luth. Kirchgemeindegemeinschaft Heidenau, Ev.-Luth. Kirchgemeinde Bad Schandau, Pfarrbüro, Dampfschiffstr. 1, 01814 Bad Schandau

Tel. 035022 42396

E-Mail: info@kirchgemeinde-bad-schandau.de

Internet: www.kirchgemeinde-bad-schandau.de

Vom 18. bis 24. Oktober hat Pfarrerin Schramm Urlaub. Die Kasualvertretung übernimmt Pfarrer Dr. Gregor Reichenbach aus Dohna (03529 528170).

Öffnungszeiten:

Mittwoch 15.00 bis 17.00 Uhr

Donnerstag 9.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 17.00 Uhr

Freitag 9.00 bis 11.00 Uhr

Bankverbindungen

Allgem. Zahlungsverkehr IBAN: DE33 3506 0190 1617 2090 19

Friedhöfe IBAN: DE74 3506 0190 1610 0000 17

Kirchgeld u. Gemeindebrief IBAN: DE52 3506 0190 1610 0000 25

Ihr Amts- und Mitteilungsblatt

Jetzt als ePaper lesen

auf Ihrem PC, Laptop oder Smartphone.

Lesen Sie gleich los:
epaper.wittich.de/2546



Die Evangelischen Kirchgemeinden
Sebnitz — Hohnstein & Neustadt i. Sa
sowie der
» Hegering Oberes Sebnitztal «
Laden ein, zu einem

**Gottesdienst zum
Hubertustag**
Sonntag · 31. Oktober 2021
St.-Jacobi-Kirche in Neustadt
Beginn: 18.00 Uhr

Durch den Gottesdienst führt Herr Pfarrer Schellenberger
an der Orgel **Herr Kantor Thomas Kahle**

Weiter wirken mit
Bergsteigerchor Sebnitz
Sowie der
»Lausitzer Hörnergruß«

Evangelisch-freikirchliche Gemeinde

Sie sind herzlich eingeladen

- zum Gottesdienst: Sonntag, 10:00 Uhr
 - zum Bibelgespräch und Gebet: Dienstag, 19:00 Uhr (jede ungerade Woche)
- in die EFG Bad Schandau, Kirnitzschtalstr. 39
Weitere Infos unter www.elbsandsteine.de oder
Tel.: 035022 42879